

Abb. 2002-4/001, Ausstellungs-Katalog „České lisované sklo“, III. bienále průmyslového návrhu, Gottwaldov / Zlín 1972, Einband
 Abb. 2004-1-18/001, Ausstellungs-Katalog „Pressglas aus der ČSSR“, Grassi-Museum Leipzig - Schlossmuseum Gotha 1973, Einband

PhDr. Alena Adlerová, Uměleckoprůmyslové muzeum, Praha [Kunstgewerbemuseum Prag] 1972 / 1973
 Prof. PhDr. Dušan Šindelář, Vysoká škola uměleckoprůmyslová, Praha [Kunstgewerbehochschule Prag]

Ausstellung Pressglas aus der ČSSR 1972 und 1973 Zweiter Teil „Pressglas der Gegenwart 1950 - 1972“

**Ausstellungs-Katalog Gebietsgalerie Bildende Kunst Gottwaldov / Zlín
 zur Verfügung gestellt von Dr. Manfred Franke 1990**

**Ausstellungs-Katalog Grassi-Museum Leipzig - Schlossmuseum Gotha
 Sammlung Museum des Kunsthandwerks Leipzig (Grassi-Museum)**

zur Verfügung gestellt von Ute Camphausen und Marcus Newhall. Allen herzlichen Dank!

SG: In **PK 2004-1, Anhang 18**, wurde aus dem Katalog zur **Ausstellung „Pressglas aus der ČSSR“ in Deutschland 1973** der zweite Teil „Pressglas der Gegenwart 1950 - 1972“ dokumentiert. Damals standen nur die Bilder und Texte der deutschen Ausgabe des Katalogs zur Verfügung. Die Liste des ersten Teils „Historisches Pressglas 1840 - 1950“ der Ausstellung Leipzig / Gotha 1973 wurde ohne Abbildungen in **PK 2004-1, Anhang 18**, dokumentiert.

Aus der Sammlung Dr. Manfred Franke kann jetzt der vollständige Teil „Pressglas der Gegenwart 1950-1972“ aus dem tschechischen Original-Katalog von 1972 dokumentiert werden.

Die vollständige Liste der in Gottwaldov / Zlín 1972 ausgestellten Pressgläser aus der Zeit 1840 - 1950 mit allen Abbildungen wurde in **PK 2002-4** dokumentiert.

Die einleitenden Texte zum deutschen Ausstellungs-Katalog sind knapper gefasst als die des tschechischen Ausstellungs-Katalogs, von denen der erste Teil „altes Pressglas“ vor 1945 in **PK 2002-4**, S. 4 ff., dokumentiert wurde!

Die Einleitung von Prof. PhDr. Dušan Šindelář zum zweiten Teil „Pressglas der Gegenwart 1950-1972“ wurde bisher in der PK noch nicht dokumentiert. Sie wird hier übernommen.

Erst beim Vergleich zwischen den Katalogen von 1972 und 1973 ist ein wichtiger Unterschied aufgefallen:

In der DDR wurden 1973 viel weniger Pressgläser ausgestellt, als in der ČSSR 1972 zu sehen waren: „alte“ Pressgläser einschließlich Inwald bis 1939:

1972	152 Gläser
1973	28 Gläser

„neue“ Pressgläser 1950-1972:

1972	249 Gläser
1973	177 Gläser

Im deutschen Ausstellungs-Katalog 1973 wurden von 1972 nur 16 von 56 Abbildungen übernommen!

Abb. 2004-1-18/002
 Ausstellungs-Katalog „Pressglas aus der ČSSR“, Grassi-Museum Leipzig - Schlossmuseum Gotha 1973
 Titel und Impressum



1973:
PhDr. Alena Adlerová
Kunstgewerbemuseum Praha
[Umeleckoprůmyslovém muzeum; UPM]

[SG: Im einleitenden Text von Dr. Adlerová 1973 wurde auch der Text von Prof. Dr. Šindelář von 1972 gekürzt eingebaut!]

Zur besseren Übersicht wurden Zwischentitel eingefügt und Stichworte blau-fett hervorgehoben.]

Pressglas bildet heute den Stolz der tschechoslowakischen Glasindustrie. In den letzten beiden Jahrzehnten ist es dank gemeinsamer Anstrengungen von Herstellerbetrieben und Glasgestaltern gelungen, dieser Serienproduktion ein anspruchsvolles Niveau zu verleihen und neue gestalterische Möglichkeiten zu erschließen, die von den besonderen Gegebenheiten des Pressverfahrens ausgehen. Mehrere hundert unterschiedliche, in ihrer Gesamtheit aber einheitliche Entwürfe sind entstanden, so dass man vom individuellen tschechoslowakischen Charakter unseres gegenwärtigen Pressglases sprechen kann.

Der heutige Stand ist das Ergebnis einer langen Entwicklung des fortwährenden Sammelns von Erfahrungen und Kenntnissen, des Ausreifens und Umwertens der Anschauungen, d.h. der kontinuierlichen Arbeit mehrerer Generationen von Glasfachleuten, Glasarbeitern und schließlich von Gestaltern.

Die Technik des industriemäßigen Gaspessens war durch Verbesserung der bereits im 18. Jahrhundert in Europa benutzten kleinen Mechanisierungsvorrichtungen (z.B. bei der Herstellung der Stiele von Trinkgläsern) Ende der 1820-er Jahre des vorigen Jahrhunderts in den USA entwickelt worden. Auch als das Pressverfahren in Böhmen nach amerikanischen und besonders nach französischen Vorbildern eingeführt wurde, handelte es sich noch nicht um eine grundsätzlich neue Technik.

Gefährlich für die hiesigen Glashütten war jener massenhafte Anstieg der Produktion, den die in den modern ausgestatteten, ökonomisch organisierten neuen Betrieben in den USA, in England, Frankreich und Belgien praktizierte Presstechnik mit sich brachte. Die kleinen, mit veralteter Einrichtung ausgestatteten böhmischen Glashütten, deren Kraft und Vorzug in preisgünstige, hochwertiger, manueller Arbeit lagen, vermochten sich nicht zu radikalen Investitionen zu entschließen, wodurch sich die Entwicklung des Pressglases verzögerte.

Erste Phase - Mitte 1830-er Jahre bis Mitte 1860-er Jahre

Die Beziehung der böhmischen Glasindustrie zum Pressglas war in der ersten Phase, die ungefähr von der Mitte der 1830-er Jahre bis zur Mitte der 1860-er Jahre des vorigen Jahrhunderts dauerte, überwiegend passiv. Das Ziel bestand darin, **preisgünstige Halbfabrikate für die Weiterveredlung durch Schliiff** zu gewinnen. Die Glashütte in **Adolfov bei Vimperk** [Adolfshütte, Winterberg, Meyr] hatte **1836** als erste in Böhmen die Erzeugung von **Pressglas „nach französischer Art“** aufgenommen. Die wenigen erhaltenen, durch Schleifen verfeinerten Pressgläser, die böhmische Biedermeiergläser nachzuahmen suchten, zeigen, dass mit diesem Verfahren in der Regel nicht die erhofften Resultate erreicht wurden. Zu den ersten Erzeugnissen böhmischen Pressglases gehören auch Gegenstände, bei denen die Presstechnik mit der des Blasens kombiniert wurde. Für alle Arbeiten ist die reiche **Raffinierung durch Schleifen, Gravieren, farbiges Beizen, Vergolden und Mattieren** charakteristisch.

Die vor kurzem im Areal der stillgelegten Glashütte in **Jiříkovo Údoli** in **Südböhmen** [Stölzle] durchgeführten Forschungsarbeiten haben eine genauere Grundlage für die Bestimmung des Ursprunges einer Reihe von Erzeugnissen geliefert, die **mit französischen und amerikanischen Formen gepresst** wurden. Man findet darunter Teller, Schalen, Leuchter, Salzstreuer, die mit gotischem oder rankenförmigem Reliefdekor auf granuliertem Grund bedeckt sind. Diese Gegenstände sind durchweg dickwandiger und im Abdruck der Form etwas gröber als die ausländischen Muster, **weil sich die harte böhmische Glasmasse für den Pressvorgang weniger eignet**.

In **Nordböhmen**, wo schon seit dem 18. Jahrhundert die Herstellung von **Druckperlen, Knöpfen, Kronleuchterbehängen** usw. verbreitet war, wurde das Zangendruckverfahren auch auf solche Gegenstände ausgedehnt wie kleine Schalen, Salzstreuer, Leuchter, Briefbeschwerer, verschiedene Ständer, Büsten und Plastiken. Es scheint, dass die Initiative hier von der Glashütte **Harrachov in Nový Svět** [Neuwelt, Harrach'sche Hütte] ausging, die dieses Sortiment bereits **1833** in ihre Produktion aufgenommen hatte. Ihrem Beispiel folgten die Glashütten der Familien **Riedel** bzw. **Unger**. Aber auch diese Erzeugnisse zeichneten sich nicht durch Originalität aus, die figürlichen Arbeiten waren meist nur Kopien von Porzellan- oder Bronzeplastiken. Dieser Zweig der Glasbijouterie hielt sich bis ins 20. Jhdt.

Wenn vom frühen Pressglas die Rede ist, darf die verwandte Technik des **Pressblasens** nicht unerwähnt bleiben. Sie wurde gemeinsam mit der Presstechnik zur Herstellung geschlossener Formen eingeführt. Außer **Flaschen, Apothekerglas und Flakons** wurden nach dieser Technik auch **billiges Zier- und Trinkglas** mit reichen Ornamenten erzeugt. Diese Krüge, Karaffen, Gläser, Leuchter, häufig noch hüttenmäßig ausgeführt, gehörten zu den billigsten Glaswaren.

Für die ganze frühe Phase des Pressglases ist bezeichnend, dass die **preisgünstige Presstechnik zur Nachahmung kostspieligerer Techniken oder anderer Werkstoffe, zur Erzeugung von Ziergegenständen für die ärmere Stadt- und Landbevölkerung** bestimmt war. Die eigentlichen Vorzüge dieser neuen Produktionstechnik - Billigkeit, Serienmäßigkeit und die technologisch abweichenden Produktionsmöglichkeiten - wurden zu dieser Zeit in Böhmen ebenso wenig wie im Ausland schon umfassend genutzt.

Zweite Phase - 1865 bis 1920

1865 bis etwa 1920 beginnt das Pressglas in größerem Maße auch eine soziale Funktion als **preisgünstiges Gebrauchsglas für den täglichen Bedarf** der breiteren Schichten zu erfüllen. Es entstanden **Form- und Ornamenttypen, die unserer Tradition und auch dem Charakter der harten böhmischen Glasmasse** entsprachen. Träger dieser Entwicklung waren Glasfabriken, die nicht selten durch Fusion mehrerer Betriebe entstanden, in denen kapitalkräftige Unternehmer verschiedene technische Verbesserungen eingeführt hatten (z.B. Kohlenfeuerung, neue Maschinen, Verwendung reinerer und billigerer Rohstoffe). Die führende Rolle übernahmen die Firmen **Stölzle** in Südböhmen, **Inwald** in Prag und später in Nordböhmen, **Riedel** im Isergebirge - Jizerské hory, **Reich** und **Schreiber** in Mähren und in der Slowakei, wo auch in den Glashütten **Zahn** und **Kuchynka** Pressglas erzeugt wurde.

Gegen Ende des Jahrhunderts wurde hier bereits eine Reihe Trinkglasgarnituren und einzelner Gefäßtypen erzeugt (z.B. **Halbliterglasser für Bier und Tee**), die in Form und Dekor zahlreiche Varianten aufweisen. Die Dekore waren einfach, abgeleitet von den üblichen **Schliff- und Graviermustern**. Stark verbreitet waren die reizvollen Dekore aus plastischen Linsen, kleinen Perlen und Granulierungen. Daneben wurde eine reiche stil-nachahmende Ornamentik beibehalten. Um die Jahrhundertwende kamen **naturalistische Motive** - z.B. Blumen und Früchte - auf, in denen vereinfacht der Jugendstil anklingt. Unter diesen Erzeugnissen findet man bereits einen hohen Prozentsatz in der Form ausgewogener und funktionsgerechter, technisch gut ausgeführter Gefäße mit angenehm **robust-plastischem Dekor, der sich für die böhmische Glasmasse** eignete.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts nahmen Umfang, Bedeutung und Qualität der Pressglasproduktion weiter zu, und zwar vor allem im Bereich des **technischen Glases** und des **Bauglases**. Auch die Produktion von kleinem Gebrauchs- und Zierglas blieb nicht zurück, obwohl in

den meisten Unternehmen noch Pressglas erzeugt wurde, das geschliffenes Bleiglas vortäuschen sollte.

Dritte Phase - 1920-er und 1930-er Jahre

Die ersten erfolgreichen Bemühungen, Pressglas nicht einfach als billigen Ersatz zu behandeln, sind der Firma Inwald zuzuschreiben. Dort entstanden in den 1920-er, vor allem aber in den 1930-er Jahren, Entwürfe, die sich durch Schlichtheit, Stilreinheit, Funktionseignung, einfallsreiche und maßvolle Anwendung eines reinen Pressdekors auszeichnen. Diese von **Rudolf Schrötter** entworfenen Garnituren und Vasen, deren Gestaltung vorrangig funktional bestimmt ist, gehören zu den bahnbrechenden Leistungen im Bereich des modernen tschechoslowakischen Glasdesigns. Nach hundert Jahren also - d.h. zu einem Zeitpunkt, als das Pressverfahren schon nicht mehr das produktivste war und die halbautomatische Fertigung von Trinkglasgarnituren in der Welt unmittelbar bevorstand - hört das Pressglas endlich auf, Kopie zu sein, und beginnt zu einem vollwertigen und wichtigen Artikel im Sortiment des preisgünstigen Gebrauchsglases zu werden. Das Inwald'sche Glas der 1930-er Jahre ist gleichsam Zwischenspiel und Vorbereitung für die Entwicklung des Pressglases in den Jahren 1950 bis heute.

Vierte Phase - nach 1945 bis 1970

Sowie sich unsere Glasindustrie von den Kriegsschäden erholt hatte, begann die systematische Arbeit. In der Sparte Pressglas wurde eine geradezu **beispielgebende Zusammenarbeit zwischen den Herstellerbetrieben, den Entwicklungs-Institutionen und Gestaltern** entfaltet. Der Pressglaserzeugung widmeten sich auch weiterhin Glashütten mit Tradition und Erfahrungen. Sie schlossen sich in der **Sklo Union** zusammen. An ihrer Spitze stehen der Bedeutung nach der frühere Inwald'sche Betrieb **Rudolfova hut'** in Dubi bei Teplice in Böhmen, ferner die Betriebe **Heřmanova hut'** bei Plzeň [früher Stölzle], **Libochovice** und **Rosice** [Rositz, früher Reich]. Die Herstellung von sogenannter Kristallerie ist in den Glashüttenbetrieben **Jablonecké sklárny** [in Desná, früher Riedel] konzentriert. **Anspruchsvolleres Glas wird in Libochovice und Rosice erzeugt.** Um das Jahr **1955** begann bei VEB **Bohemia** in **Poděbrady** [Podiebrad, Jihlava / Iglau, früher Inwald] die erfolgreiche Produktion **gepressten Bleiglasses**.

Entscheidend für die letzte Etappe ist die Zusammenarbeit mit einem Kreis von etwa **zwanzig Gestaltern**, die durchweg **Absolventen der Prager Kunstgewerbeschule** [Vysoká škola uměleckoprůmyslová v Praze; VŠUP] sind und im Atelier von **Prof. Karel Štípl** [1889-1972], [und **Prof. Josef Kaplický**, 1899-1962] später von **Dozent Václav Plátek** (1917-1994) eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung erhalten haben. Sie befassen sich mit den Möglichkeiten des Pressverfahrens in formaler und funktionell-gesellschaftlicher Hinsicht und erschließen eigentlich erst jetzt, nachdem diese Technik in Böhmen mehr als hundert Jahre alt ist, ganz deren Besonderheiten.

Günstig wirkte sich weiterhin aus, dass in das **1952 gegründete Zentrale Gestaltungszentrum für die Glasindustrie** der namhafte Fachmann **Dir. K. Peroutka** berufen wurde, durch dessen Initiative etliche damals sehr fortschrittliche Entwürfe sofort in die Produktion gelangten. Die in engem Zusammenhang mit der Verbesserung des Pressverfahrens gefundenen Lösungen waren ihrer Zeit um mehrere Jahre voraus. Das gilt z.B. für einen Entwurf des Gestalters **Jozef Soukup** (1919-2004), der schon damals den Oberflächendekor durch eine Struktur ersetzte, die den Durchfluss der Glasmasse in der aus Metall bestehenden Pressform erleichterte, oder von den Arbeiten des **František Zemek**. Er entwarf ausgeprägt plastische, nicht auf Rotation beruhende Formen, deren Konstruktion auf dem Gegensatz zwischen der Gestalt der Pressform und der des inneren Kerns beruhte.

Aber derartige Werke blieben vorerst Ausnahmen. Von 1950 bis 1960 war das Hauptziel, eine Auswahl an einfachen Gegenstandsdekoren und zweckmäßigen Formtypen für Gefäße und Gegenstände zu entwickeln, die von der Spezifik der Presstechnik ausgehen sollten. An den erreichten Ergebnissen haben insbesondere **Miloš Filip, Václav Hanuš, František Pečený, Jiří Zejmon, Rudolf Jurníkl** und die freien Mitarbeiter wie **Jitka Forejtová, Jiří Žoužela, Ladislav Kozák und Jan Schmid** Anteil. **1959 empfahl der neu gegründete Beirat für Gestaltung, eine beachtliche Zahl veralteter Erzeugnisse aus der Produktion zu nehmen.** So konnte eine breite Basis von Standarderzeugnissen geschaffen werden, die den gewachsenen ästhetischen Anforderungen und den neuen gesellschaftlichen Bedürfnissen entsprachen.

Sie waren Voraussetzung für die anspruchsvolle Formgebung im Bereich des tschechoslowakischen Pressglases. Diese Tendenz wurde dadurch begünstigt, dass die vollautomatische Herstellung von Trinkglas in der Welt beeindruckende Resultate verzeichnete, denen gegenüber das **von Hand erzeugte tschechoslowakische Pressglas mit seinen relativ kleinen Serien** als reizvolle Ergänzung fungierte.

Nachhaltig, wengleich nur vorübergehend, griffen **František Vizner, Ladislav Oliva und Vladislav Urban** in diese Entwicklung ein. In den 1960-er Jahren begann sich einer unserer führenden Glasgestalter der mittleren Generation, **Adolf Matura**, mit der Problematik des Pressglases zu beschäftigen und sich auch auf diesem Gebiet rasch als maßgebliche Persönlichkeit zu erweisen. In jüngster Zeit sind noch andere Namen hinzugekommen - **Jiří Brabec, Jiří Řepásek, Vratislav Šotola** und der des jungen **Pavel Pánek**.

Das schöpferische Interesse gilt vorrangig dem Aufbau der Glasform. Gleichgültig, ob es sich um eine Vase, eine Schüssel, einen Ascher oder einen Leuchter handelt, die Form erhält plastische Werte. Sie beruhen auf der ausgewogenen Harmonie bzw. auf dem Gegensatz zwischen dem äußeren Umfang und dem inneren Hohlraum, die die spezifische Technik des Glaspressens mittels einer kompliziert geteilten, nicht rotierenden Form voll zur Wirkung bringen. Dieses der Plastik gemäße Verhalten gegenüber der Verteilung der Glasmasse hat

wesentlich zur Fülle der Durchsichten und reizvollen Lichtbrechungen der Pressglasgegenstände beigetragen. Wichtig ist, dass dabei weder die dekorativen noch die funktionalen Aspekte unterschätzt wurden.

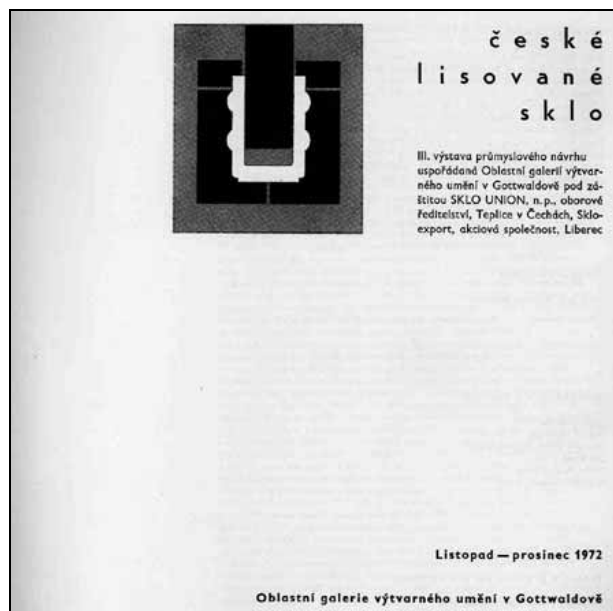
Neu wird auch die Funktion des Oberflächendekors gesehen. Die Oberfläche der Erzeugnisse ist in ihrem Rhythmus dem Aufbau der Form entsprechend plastisch gegliedert. Eine ähnliche, wenn auch etwas anders gearbete Einheit von Form und Oberfläche erzielt man durch Oberflächenstrukturen, die in natürlicher Weise die Form begrenzen und betonen oder sogar eine formkonstituierende Bedeutung haben können. Bekanntlich sind Strukturen nicht lediglich eine interessante Angelegenheit des tschechoslowakischen Pressglases. Doch Aufmerksamkeit verdient, wie ausgewogen beispielsweise in den Entwürfen von **Vizner, Oliva oder Urban** Disziplin und Phantasie aufeinander abgestimmt sind. Sie zeugen vom großen Können dieser Gestalter und veranschaulichen, welche Möglichkeiten das Pressglas bietet.

Schließlich verfolgen unsere Gestalter in den letzten Jahren aufmerksam die Entwicklung der Metallpressformen, die Tätigkeit der Graveure und die neuen Verfahren, auf Grund deren sich die lebendig bearbeitete Oberfläche des Gipsmodells unmittelbar in das Metall übertragen lässt. Hier beginnen fruchtbare Experimente in der Zusammenarbeit zwischen den Gestaltern und den die Form vorbereitenden Kunsthandwerkern. Auch in dieser Hinsicht wurden bereits bedeutsame Resultate erzielt, die alle geeignet sind, das Pressglas von seinen stereotypen Merkmalen zu befreien und ihm das Besondere eines manuell geschaffenen Gegenstandes zu erhalten.

Wie man sieht, sind die Problematik und die Möglichkeiten des Pressglases mit seiner 130 Jahre währenden Geschichte auf dem Gebiet der Tschechoslowakei bei weitem noch nicht erschöpft. Wir blicken mit Zuversicht der kommenden Entwicklung entgegen.

Abb. 2002-4/002

Ausstellungskatalog „České lisované sklo“, III. bienále průmyslového návrhu, Gottwaldov / Zlín 1972, Titelblatt



1972:

Prof. PhDr. Dušan Šindelář
Vysoká škola uměleckoprámyslová, Praha
[Kunstgewerbehochschule Prag]

Einleitender Text zu
„Pressglas der Gegenwart 1950 - 1972“

[Tschechischer Ausstellungskatalog 1972, S. 11-13
 deutsche Zusammenfassung S. 102-104]

Das böhmische Pressglas des 19. Jahrhunderts ist im Ausland nahezu unbekannt, weil es in jener Zeit von dem in großer Menge exportierten geschliffenen farbigen Glas und von dem gravierten Glas in den Schatten gestellt wurde. Das Glaspressen besitzt jedoch in den böhmischen Ländern ein altes Heimatrecht und eine weitverzweigte Tradition. Auf diese amerikanische Erfindung und später insbesondere auf die konkurrierende Produktion französischen und belgischen Pressglases reagierten die böhmischen Glashütten schlagfertig schon in den 1830-er Jahren. Der vorläufig **älteste Bericht über das Pressen von Glas stammt aus der Glashütte Harrachov, und zwar vom Jahr 1833 über das Pressen kleiner voller Gegenstände**; im Jahr 1836 wurde in der südböhmischen **Glashütte Meyr in Adolfov bei Vimperk** Glas gepresst, vor allem um billige Halbfabrikate zum Schleifen zu erhalten. Bald folgten andere Glashütten. Für das älteste böhmische Pressglas sind die Farbigkeit und die in reichem Maß angewandte nachträgliche Raffinierung - Schleifen, Mattieren, farbige Beizen, Vergolden und Gravieren - charakteristisch.

Zugleich mit dem Pressglas wurde vielfach auch die Erzeugung von billigem pressgeblasenem Glas eingeführt, das häufig noch hüttenmäßig nachbehandelt wurde. All dieses Glas ist plastisch reich verziert und ahmt wie in anderen Ländern - kostspieligere Techniken, hauptsächlich geschliffenes Glas, nach. Die harte böhmische Glasmasse war nicht gerade ideal für die Press-technik, deshalb ist das böhmische Pressglas massiver

und gröber als seine englischen und französischen Vorläufer.

Eine Reihe von Verbesserungen wurden in den 1860-er und 1870-er Jahren durchgeführt, als die Press-technik in mehreren neuen, modern ausgestatteten Glasunternehmen in Böhmen, in Mähren und in der Slowakei eingeführt wurde, wie es die Glashütten **Stölzle, Inwald, Reich, Schreiber und Kuchynka** waren. Damals begann in größeren Serien die Erzeugung insbesondere von Gebrauchs- bzw. Konsumglas für Gasthäuser und Haushalte, schlichte, praktische und mit den Dekoren gut entsprechende Pressglas-Gegenstände, deren einfache geometrische und Pflanzenmotive mit Sinn für die optischen Eigenschaften der Glasmasse entworfen wurden. Pressglas wurde in mehreren Dutzend Glashütten erzeugt; die Produktion aller ähnelte einander stark, so dass sie schwer zu identifizieren war.

Im 20. Jahrhundert erfuhren Bedeutung, Menge und das technische Niveau des Pressglases eine stetige Steigerung; dieses Glas erlangte Bedeutung für das Bauwesen, in der Technik und als Verpackungsmaterial. In jener Zeit wird es sukzessiv auch als gleichwertige Art von Gebrauchsglas anerkannt; vor allem die Produktion führender Firmen, wie zum Beispiel **Inwald**, verliert die Beschaffenheit eines Ersatzmittels und findet eine eigene charakteristische Konzeption, die der Technologie des Pressens entspricht. Seit den 1930-er Jahren beginnen Gestalter und Entwerfer der Industrie, sich mit dieser Sparte systematisch zu beschäftigen.

Die Werte des tschechischen Pressglases der Gegenwart [1972]

Das böhmische Pressglas der Nachkriegsjahre und insbesondere der Gegenwart wird nicht allein bei den inländischen Verbrauchern, sondern auch im Ausland zu einem immer mehr gesuchten Artikel. Dies ist unter anderem dadurch begründet, dass es auf die charakteristische Stellung des böhmischen Glases, das im Pressglas eine unwiederholbare Tradition geschaffen hat, nicht verzichtet und sich zugleich mit den aktuellsten Bedürfnissen zügig auseinandersetzt.

Es erscheint angezeigt, näher darzulegen, worin und in welcher Weise dies vor sich geht. Wie bereits konstatiert wurde, blieb unser Pressglas verhältnismäßig lange der manuellen Fertigung treu, die in kleineren Serien allerdings auch heute noch aktuell ist.

Daneben blieb das Denken in den Intentionen der Kleinserienfertigung und einem unterbewussten Vergleich mit dem Handwerk verhaftet.

Dieser Umstand zeitigte zweierlei Folgen. Nicht immer wurde bei uns die Intention der Maschine, die Intention der Souveränität des Automaten, der Souveränität absoluter Vollkommenheit, Genauigkeit, Wiederholbarkeit, in allen Konsequenzen verstanden. Unsere Erzeugnisse respektierten im Prinzip diese durch Form und Dekor zum Ausdruck gebrachte Souveränität, in solchen Fällen waren unsere Erzeugnisse übermäßig bescheiden, furchtsam und schüchtern, als ob sie die moderne Mentalität der Maschine fürchteten, oder sie wurden

manchmal wiederum aus Furcht vor dem ständig lebendigen Handwerk - auch verziert.

Andererseits weist unser Pressglas einen besonderen, seltenen Zug auf, der heute auch im Weltmaßstab als seine Eigenart empfunden wird, nämlich ungewöhnlichen Kunstsinn und Sinn für Harmonie. Ständig ist hier der Gedanke an den Menschen spürbar, an die Unpersönlichkeit der mechanischen Produktion wird ein menschlicher Maßstab angelegt.

Unser Pressglas hat sich dabei immer mehr bemüht, den großen Gedanken der Maschine zu begreifen, die unserem Denken und Empfinden einen bis dahin unbekanntem Maßstab vorhält, der - wohl verstanden - einen nahezu metaphysischen Maßstab bilden kann. Denn die Maschine ist im Prinzip ein wiederholbares Unendliches, das Unendliche der mechanischen Reproduktion. Diesen Gedanken der Maschine haben wir versucht, im Fall der Spitzenschöpfer von Pressglas gestalterisch, funktionell und betriebsmäßig, aber auch mit dem Aspekt der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung zu verstehen. Denn der Gedanke der Maschine verträgt keine Retusche mit einer anderen Denkweise, gewöhnlich mit falsch verstandenem Handwerkstum. Formen, an denen im großen ganzen gute gestalterische Absichten oder gar die gestalterische Idee mit einemmal retuschiert, ängstlich geglättet, ja getilgt werden, sind schlechte Formen. Der helle Klang einer sparsamen Form und ihrer Dynamik wird hier kompliziert und verklingt mit einem Misston, denn die vom Handwerk, von der unmittelbaren Berührung zwischen Hand und Masse hergeleitete Denkweise drängt sich der Aufmerksamkeit hier in unpassender Weise auf.

Und so muss, wenn schon heute laufend von einer Ästhetik der Souveränität der Maschine gesprochen wird, gesagt werden, dass es beim Pressglas die Souveränität der Maschine ist, für die bzw. nach der wir unseren Maßstab programmiert haben. Den Maßstab bildet hier also nicht die Maschine, sondern wir selbst. Dabei geht es um einen ähnlichen Unterschied wie zwischen einer mechanisch messbaren Abmessung und einem Maßstab. Die Maschine kann genaue Abmessungen liefern, ist jedoch keines Maßstabes fähig. Den müssen wir festlegen. In Pressglas bedeutet dies heute unter anderem, von neuem und neu unsere nationale Überlieferung, d.h. hauptsächlich die Art unserer gedanken- und gefühlsmäßigen Inanspruchnahme durch die Welt, durch Funktionen und Betriebe, durch das Leben, aber auch mit dem Handwerk und der traditionellen Arbeit der Menschenhände, zu durchdenken.

Die menschliche Hand ist nämlich auch in der Industrieproduktion vermittelt zugegen als unwiederholbarer Maßstab der Gegenstände, als bestimmte Terminologie der Gegenstände, als ihr unwiederholbarer Wesenszug und Stil. Hier handelt es sich gewiss und vor allem um den Charakter und den Stil des böhmischen Glases, aber auch um den individuellen Stil eines jeden einzelnen Autors, um den unwiederholbaren Charakter des zweckbestimmenden Sinns der Gegenstände.

Dadurch kann Pressglas seiner Negierung enttrinnen, weil ihm nämlich die Gefahr einer entmenschlichten, ja

technizistischen Morphologie drohen würde. Die automatische Erzeugung kann nämlich zu einer Produktion verleiten, die alle Merkmale der automatischen Erzeugung im mechanischen und quantitativen Sinn aufweist.

Die Pressglas-Gegenstände, und vor allem jene Gegenstände, die für unsere Interieurs bestimmt sind, sollen jedoch Künder der Menschlichkeit sein. Sie sollen keine technischen Objekte darstellen, weil ja auch die Funktionen, die sie erfüllen sollen, nicht technischer Art sind. Ganz im Gegenteil, es sollte eine stetige Vermenschlichung der Funktionen erfolgen, ihre neue Sensibilität und neue Tugend betont werden.

Die Eignung zu serienmäßiger Reproduktion erscheint hier tatsächlich als grundlegendes Kriterium. Diese Reproduktion ist jedoch grundsätzlich als eine Reproduktion der Werte aufzufassen. Es handelt sich um reproduzierbare und reproduzierte Werte, während es in der manuellen Fertigung um Unikatwerte geht. Allerdings sind hier die Grenzen nicht immer ganz scharf gezogen (in eine Form geblasenes Glas lässt Seriengegenstände entstehen, umgekehrt werden manche Eigenschaften des Glases erst heute in vollendeter Weise durch vollautomatische Fertigung reproduziert, zum Beispiel Dünnwandigkeit). Die Reproduktion wiederholbarer Werte sollte das Hauptziel der Serienfertigung bilden; hierin besteht die eigentliche Grundlage ihrer Ästhetik. Allgemein sollte es sich nicht um bloße Produktion im quantitativen Sinn des Wortes handeln, sondern um eine neue Qualität der Erzeugnisse im Rahmen anderer Verfahren der Gestaltung der Gegenstände.

Wenn wir von reproduzierbaren Werten sprechen, wollen wir damit unter anderem andeuten, dass hier eine gewisse Einschränkung respektiert werden muss. Diese Einschränkung ist durch die (rohstoffbedingten und technologischen) Produktions- sowie Absatzmöglichkeiten gegeben. Es zählt zu den Vorzügen unseres Pressglases, dass es die einschränkenden Faktoren zu Elementen seiner Ästhetik gemacht hat.

Dies gilt hauptsächlich für die Wiederholbarkeit. Die Wiederholbarkeit der Serienfertigung darf nicht ermüden. In ästhetischer Hinsicht bedeutet dies, dass Auffälligkeit, Streben nach Originalität um jeden Preis oder gar Versuche, Unikatwerten nachzueifern, nachteilig wirken. Unser Pressglas besitzt umgekehrt eine eigene Ästhetik der Unauffälligkeit, die von den psychologischen Erkenntnissen abgeleitet wurde, dass an ihm gerade sein Demokratismus angenehm erscheint. Unauffälligkeit befriedigt die kollektive Psyche.

Eine andere Einschränkung besteht in quantitativer Hinsicht: Übermäßigkeit gleicher Art wirkt in einem gewissen Punkt ermüdend, die Öffentlichkeit erzwingt sich eine Belebung durch Hinwenden zu Unikaterzeugnissen oder sehnt sich nach einer Änderung in der Produktion des Pressglases selbst. Hersteller und Gestalter müssen in einem solchen Fall die Lage gut abschätzen und sich entscheiden, was und in welcher Weise geändert werden soll. Irrig ist es zum Beispiel, stabile Typen (wie Trinkgarnituren) ändern zu wollen und sich komplizierte Varianten für sie auszudenken. Im Prinzip hat man demnach erkannt, dass das Pressglas seine funktionellen

Aufgaben geradlinig, einfach und deutlich erfüllen soll. Dem soll seine Morphologie entsprechen, und zwar auch in Fällen, wo es sich um abstraktere Funktionen handelt, als sich dies von Zierglas sagen lässt.

Die Absatzbedingungen können am besten durch Massenmäßigkeit ausgedrückt werden. Deshalb muss die Morphologie des Pressglases einerseits einer Standardisierung fähig sein und sie auch gestalterisch reproduzieren und verbreiten können. Dabei geht es jedoch auch um das Maß der Erhaltung der wichtigen Eigenschaften des Glases, wie Klarheit, Glätte, funkelnder Glanz und eine gewisse Zartheit. Im Hinblick auf die Eignung für die Großserienfertigung wird die Frage der Form häufig diskutiert. Die Form unterliegt nämlich Wandlungen des Geschmacks und muss sich ihm bis zu einem gewissen Grad anpassen. Da sich dies jedoch nur bei großen Serien lohnt, muss sie das Publikum schon deshalb unbedingt gewinnen, um rentabel zu sein. Es geht also darum, Formen zu schaffen, die der wankelmütigen Mode standhalten. Aus diesem Grund sind eine gewisse Einfachheit und Schlichtheit sowie abstrakte Gestaltung, die von den Wandlungen der Mode unberührt bleiben, stets zu beachten. Allerdings darf das Pressglas auch die Konkurrenz von seiten des handgeformten Glases, also die Entwicklung seiner Morphologie, nicht außer acht lassen. Im übrigen vermag das Pressglas den Markt mit kleineren Serien von Erzeugnissen zu versorgen, die eine edlere Oberfläche aufweisen und infolgedessen eine weitere individuelle Bearbeitung ermöglichen.

Den maßgeblichen Anteil an der Formulierung dieser einzigartigen Ästhetik des Pressglases haben die gestaltenden Künstler. Dies galt schon für die erste Nachkriegsgeneration, der es auf die grundlegende Frage der Entfaltung und Verbesserung des tschechoslowakischen Pressglases ankam. In diesem Zusammenhang sind **F. Pečený, J. Soukup, J. Forejtová, F. Zemek, R. Schrötter, V. Plátek, M. Filip, die Pädagogen K. Štípl und V. Kaplický, die Organisatoren K. Peroutka, Z. Balling** und andere zu nennen. In den 1950-er Jahren setzen sich erstmals die Originalentwürfen von **J. Soukup**, von Schülern aus dem Atelier von Prof. Kaplický, Entwürfe von **J. Zejmon, V. Hanuš** und einer ganzen Reihe weiterer durch, die sehr häufig aufgrund eines Vertragsverhältnisses mit einem Betrieb zusammenarbeiten. Die weitere Entwicklung, die bis in die Gegenwart hineinreicht, steht im Zeichen einer ganzen Reihe von Künstlern, wie **A. Matura, L. Oliva, J. Řepásek, O. Lipský, R. Jurníkl, F. Vízner, V. Horáček, V. Urban, P. Pánek** usw.

Jeder dieser Gestalter hat in das tschechische Pressglas-schaffen eine eigene Note gebracht, die sich in der Konzeption der Form und im Dekor, in seiner Plastizität, in der strukturellen Gliederung, der optischen Beschaffenheit der Reliefe usw. äußerte. Aber gerade in diesen individuellen Einstellungen, die für jedes Schaffen solch unschätzbaren Wert besitzen, ist ganz deutlich ein gemeinsames, spezifisch tschechisches Element zu verspüren, das wir in dieser kurzen Darlegung zu charakterisieren versuchten und das sich mit dem Begriff „Sinn für Proportionalität“ definieren ließe.

Siehe unter anderem auch (thematisch geordnet):

- PK 1999-5** Anhang 1, Langhamer, Entwicklung der böhmischen Glas-Industrie von 1945-1990
Auszug aus Vondruška, Langhamer und Kutac, Böhm. Glas - Tradition und Gegenwart
- PK 2005-4** Adlerová, Výstava Lisované Skla v Umeleckoprůmyslovém muzeu Praha 1962;
Katalog der Ausstellung Pressglas im Kunstgewerbemuseum Prag 1962
- PK 2002-4** Adlerová, SG, Ausstellung tschechisches Pressglas "Ceské lisované sklo", Gottwaldov
1972 - Mit Abbildungen und Beispielen ergänztes Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950)
- PK 2002-4** Adlerová, Einleitung zum Ausstellungs-Katalog "Ceské lisované sklo" 1972
- PK 2002-4** Adlerová, SG, Glashütten auf dem Gebiet der ČSSR im Jahr 1972,
in denen (auch) Pressglas hergestellt wurde
- PK 2002-4** SG, Nach 30 Jahren: Versuch einer Rekonstruktion der ersten Ausstellung mit tschechischem Pressglas "Ceské lisované sklo" 1972
- PK 2002-5** Adlerová, Zum Versuch einer Rekonstruktion der ersten Ausstellung mit tschechischem Pressglas "Ceské lisované sklo" 1972
- PK 2000-5** Adlerová, Figuren aus Pressglas Harrach'sche Glashütte;
Auszug aus Adlerová 1995; Nachtrag zu PK 1999-5
- PK 2000-5** Adlerová, Gläser mit Bocksbart-Blüten auf gekörntem Grund; Auszug aus Adlerová 1995
- PK 1999-5** Anhang 01, Langhamer, Die Entwicklung der böhmischen Glas-Industrie von 1914-1945;
Auszug aus Vondruška, Vlastimil, Langhamer, Antonin und Kutac,
Vincenc, Böhmisches Glas - Tradition und Gegenwart
- PK 2004-1** Anhang 18, SG, Camphausen, Ausstellungs-Katalog „Pressglas aus der ČSSR“
Museum des Kunsthandwerks Leipzig (Grassi-Museum) - Schlossmuseum Gotha 1973
- PK 2002-4** SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgenthal, von Rindskopf oder Inwald in
Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren?
- PK 2002-4** SG, Literaturangaben zu Pressglas und Glas aus Böhmen und Mähren
- PK 2005-3** Glasrevue, Housa, 35 Jahre GLASSEXPART AG, Liberec, 1948 - 1983
- PK 2006-2** Bredehoft, SG, Anzeigen von GLASSEXPART in Czechoslovak Glass Review 1954

- PK 2005-3 Glasrevue 1980-07, Fanderlik, Anfänge der Forschung und technischen Entwicklung in den ersten Jahren nach der Nationalisierung der tschechoslowakischen Glasindustrie
- PK 2004-1 Glasrevue 1981-11, Drdácká, Fach- und Kunstschulwesen der ČSSR ...
- PK 2004-1 Glasrevue 1981-11, Redaktion, Glasfachschule in Železný Brod [Eisenbrod]
- PK 2004-1 Glasrevue 1981-11, Redaktion, Das Fach- und Kunstschulwesen der ČSSR - Kunstgewerbliche Hochschule in Prag - Spezialatelier für Glaskunstschaffen
- PK 2001-2 form+zweck 1977-4, Hirdina, Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen
- PK 2001-2 form+zweck 1977-4, STELLA im Protokoll, VEB Glaswerk Schwepnitz. Pressglas DDR
- PK 2001-2 form+zweck 1977-4, Studienarbeiten 1975 / 1976, Fachschule für Industrielle Formgestaltung Halle. Pressglas DDR
- PK 2001-2 form+zweck 1977-4, Kristen, Organisierte Qualität. Pressglas ČSSR
- PK 2001-2 form+zweck 1977-4, Matura, Die Eigenart des Pressens. Pressglas ČSSR
- PK 2001-2 form+zweck 1977-4, Drost, Trzewik-Drost, Plastisch und optisch. Pressglas VR Polen
- PK 2002-5 Langhamer, Auszug aus: Bohemia Glassworks National Corporation (Sklárny Bohemia), Artikel in Langhamer, Antonin u. Pekař, Ladislav, Bohemia Crystal - das Glas, das die Welt erobert, Glasexport AG, Liberec 1991 (Designer ČSSR)
-
- PK 2005-3 Anhang 13, SG, Stopfer, Musterbuch „Künstlerische Kristallerien“ und „Kristall“ Glassexport 1950
- PK 2003-2 Anhang 10, SG, Schorcht, Musterbuch Glassexport Jablonec glass, um 1952 (Auszug)
- PK 2005-3 Anhang 09, SG, Neumann, Musterbuch United Jablonec Glassworks, um 1952 (Auszug)
- PK 2005-3 Anhang 14, SG, Stopfer, Musterbuch Glassexport Jablonec glass „Ingrid“, 1952 (Auszug)
- PK 2003-4 Anhang 06, SG, Jones-North, Musterbuch Glassexport „Ingrid“, um 1960 (Auszug)
- PK 2005-3 SG, Zur Umstellung der Glasherstellung in der Tschechoslowakei nach dem Ende des 2. Weltkriegs, Reproduktionen von Gläsern der Firmen Hoffmann, Schlevogt und anderen von 1945 bis 1990

Johann Meyr, Adolf, Winterberg:

- PK 2000-3 Franke, Die kurze Geschichte des Pressglases in Bayern 1834-1840; Auszug aus Franke, Pressglas, 1980 (Steigerwald, Theresienthal, Meyr, Winterberg)
- PK 2003-4 SG, Schale mit Delphin aus Pressglas von Meyr, Winterberg [Vimperk], um 1860 und/oder von Harrach, Neuwelt, um 1850/60?
- PK 2002-3 Stopfer, SG, Eine Sensation: in der Sammlung Stopfer gibt es fünf Gläser aus der Tafel Pressglas des Musterbuches Joseph Conrath & Co., Steinschönau, Böhmen, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre!
- PK 2004-1 Vogt, Form-geblasene Gläser in der Sammlung Vogt, darunter Kännchen von Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
- PK 2005-3 Vogt, Form-geblasene Leuchter, die wohl alle in Böhmen um 1840 hergestellt wurden wohl Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
- PK 2006-1 Vogt, Leuchter und Messerbänkchen, wohl Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
- PK 2003-1 Lnenicková, Glas aus Eleonorenhain. Ausstellung im Waldmuseum Zwiesel 2002 - 2003 (Meyr, Winterberg, Kralik)

PK 2004-1 Anhang 21, Nový, Pressglas und Kristallerie im Isergebirge bis zum Jahr 1948 (Auszug)

- PK 2000-6 Lnenicková, Welt der Duftbehälter
Ausstellungskatalog Muzea skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou 1999
- PK 2000-6 Lnenicková, Glashütten in Böhmen, die u.a. Flakons herstellten, darunter auch aus Pressglas
- PK 2002-4 Sims, Tschechoslowakische Parfüm-Flaschen - Die überwältigenden Opaques
- PK 2004-2 Lněnicková, Glasunternehmen der Familie Riedel im Isergebirge (1752-1914)
- PK 2005-4 Tichý, Ornela, Künstlerisches Kristall aus Nordböhmen
Artikel aus GLASS STYLE, Juli 2005
- PK 2006-1 Tichý, Ornela, „Böhmisches Glas“ - verschwindet es?
Gefährliche Praktiken der gegenwärtigen tschechischen Glasproduktion
- PK 2006-3 Tichý, Ornela, „Böhmisches Glas“ - ein Konzept in der Gefahr des Untergangs
siehe auch englische und tschechische Version

Heinrich Hoffmann - Henry G. Schlevogt - Josef Riedel:

- PK 2001-5 Nový, Lisované sklo s umeleckými ambicemi - Heinrich Hoffmann a Curt Schlevogt [Pressglas mit künstlerischen Ambitionen]
- PK 2001-5 Nový, Ornela, Der Flug der Glasmöwe [Let skleneného racka]
- PK 2001-5 Nový, Ornela, Künstler, die für Hoffmann und Schlevogt arbeiteten
- PK 2003-2 Nový, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách [Gepresstes Glas und Kristall aus dem Isergebirge]
- PK 2004-1 Anhang 21, Nový, Pressglas und Kristallerie im Isergebirge bis zum Jahr 1948 (Auszug), Jablonec 2002

- PK 2001-2 Anhang 04, SG, Neumann, Schlevogt, Stopfer, Musterbuch Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N., um 1927 (Auszug)
- PK 2005-4 Anhang 04, SG, Jablonex Group / Tichý, Musterbuch „Ingrid“ der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1935, Preislisten
Liste der Artikel-Nummern MB Schlevogt 1935, 1937, 1939
- PK 2005-4 Anhang 03, SG, MSB Jablonec / Nový, Musterbuch „Ingrid“ der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1937
- PK 2001-3 Anhang 03, SG, Schlevogt, Musterbuch "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939 (Auszug)
- PK 2001-3 Anhang 04, SG, Schlevogt, Musterbilder "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939
- PK 2005-2 Schlevogt, SG, Zum Schicksal der Firma Curt Schlevogt, Jablonec, von 1945 bis 1948**

Inwald:

- PK 2002-4 Anhang 01, SG, Smith, Preis-Kurant Nr. 25 Preß-Glas Josef Inwald AG, 1914 (Auszug)
- PK 2002-4 Anhang 02, SG, Thistlewood, Musterbuch Josef Inwald AG, 1924-1929 (Auszug)
- PK 2005-3 Anhang-11, SG, Heacock, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien - Teplitz, 1928 (Auszug)
- PK 2003-4 Anhang 12, SG, Nový, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplice v Čechách [Eichwald, Teplitz-Schönau], 1932-1934 (Auszug)
- PK 2003-4 Nový, Glasfabriken und Raffinerien Josef Inwald A. G. 1934:
„BAROLAC“ - „BAROLAQUE“
- PK 2003-4 SG, Designer der Marke „Barolac / Barolaque“ der Glaswerke Josef Inwald, Teplice Rudolf Schrötter und/oder Douglas Jenkins?
- PK 2004-1 Manley, Designer der Marke „Barolac / Barolaque“, Glaswerke Josef Inwald, Teplice, Rudolf Schrötter und/oder Douglas Jenkins? Nachtrag zu PK 2003-4
- PK 2004-3 Stopfer, Vase mit Segelschiffen, Entwurf Douglas Jenkins für Josef Inwald, Teplice England / Tschechoslowakei, 1930-er Jahre
- PK 2006-1 Stopfer, Weihs, SG, Vasen der Serie „Barolac“ von Josef Inwald, Teplice, 1934 bis um 1939 / 1948 - 1990 reproduziert in der ČSSR, Rudolfshütte / Rudolfova hut', Teplice
- PK 2006-1 SG, Vasen und Schalen „Barolac“ von Inwald, Tschechoslowakei, 1930-er Jahre;
PK 2004-2, überarbeitet Januar 2006
- PK 2006-1 Anhang 01, SG, Weihs, Musterbuch Glassexport „Barolac“ um 1949/1952?
- PK 2005-3 Langhamer, Tschechoslowakisches Glas in den Jahren 1945 - 1985**
- PK 2005-4 Glasrevue 1961-07, Filip, Die Entwicklung des Pressglases
- PK 2004-4 SG, Pressglas aus dem Glaswerk Libochovice [Libochowitz]
- PK 2006-2 SG, Sklářská Hut' s.r.o. Libochovice, Website 2006-03, Vasen „BAROLAC“
- PK 2005-4 Glasrevue 1961-12, Zejmon, Pressglas aus der Glashütte Rosiče [ehemals Rossitz in Südmähren bei Brno / Brünn]
- PK 2006-2 Czech Glass Review 1973-01, Sklo Union - Glaswerk Rosice [ehemals Rossitz in Südmähren bei Brno / Brünn]
- PK 2005-3 Glasrevue 1981-07, Drdácká, Gebrauchs- und Dekoratives Pressglas - Auswahl des Besten Erzeugnisses des Fachzweiges für das Jahr 1980
- PK 2005-3 Glasrevue 1981-12, „Böhmisches Gebrauchspressglas“ in Františkovy Lázně 1981
- PK 2004-1 Stopfer, Tschechoslowakisches Designer-Pressglas der 1960-er und 1970-er Jahre aus dem Konzernunternehmen „Sklo Union“**
- PK 2002-5 Langhamer, Auszug aus: Bohemia Glassworks National Corporation (Sklárny Bohemia)
- PK 2004-1 Stopfer, Handgepresstes Bleikristall aus dem Glashüttenwerk Bohemia-Poděbrady
- PK 2005-3 Glasrevue 1986-02, Glashüttenwerke BOHEMIA Poděbrady
- PK 2005-3 Glasrevue 1986-02, Pressglas in SKLO UNION - OBAS, Konzernunternehmen Teplice
- PK 2005-4 Glasrevue 1990-09, E.S., 10 x Pressglas - Ausstellung in Františkovy Lázně 1990
- PK 2006-2 Newhall, Stopfer, SG, Tabelle der Produktions-Nummern für Pressglas aus der Tschechoslowakei der 1970-er Jahre

Salomon Reich & Co.:

- PK 2002-4 SG, Die Glaswerke S. Reich in Mähren
- PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín
- PK 2003-2 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren (erweiterte Fassung, Zeittafel)
Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. in Nordostmähren
- PK 2002-4 SG, Was haben eine hellblaue Butterdose und ein "Brod"-Teller mit Mäandern, Rosetten ... mit der Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn gemeinsam?
- PK 2003-2 Anhang 07, SG, Musterbuch S. Reich & Co. ca. 1934 (Auszug) (Gründung Rosice)
- PK 2006-2 SG, Rosa Zuckerkoffer zum 25. Regierungs-Jubiläum von Kaiser Franz Joseph I., Glas-Manufactur S. Reich & Co., Krásno, Mariánská hut', Velké Karlovice 1873

Carl Stölzle's Söhne:

- PK 2002-4 Kľofác, SG, Pressglas aus der Glashütte Georgenthal / Jiřikovo Údolí der Grafen von Buquoy bzw. Carl Stölzle's Söhne
- PK 2001-3 SG, Gepresstes Glas aus Georgenthal im Bezirk Gratzen [Carl Stölzle's Söhne]
- PK 2002-4 SG, Nové Hradý [Gratzen], die Grafen von Buquoy und gepresste Gläser
- PK 2002-4 SG, Carl Stölzle's Söhne, Actiengesellschaft für Glasfabrikation, Nagelberg
- PK 2004-4 [Anhang-04, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas. Das Stölzle-Glasimperium](#)
- PK 2004-4 [Anhang-05, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas. Die Geschichte der Stölzle-Glashütten](#)
- PK 2004-4 [Anhang-06, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas. Technologische Entwicklung der Glasindustrie im Niederösterreichisch-Böhmischen Grenzgebiet sowie in Köflach und Graz](#)
- PK 2004-1 Ansicht der Glasfabrik Suchenthal in Böhmen
Carl Stölzle's Söhne, Actiengesellschaft für Glasfabrikation Wien
- PK 2006-2 SG, Neumann, Rechnung AG für Glasfabrikation C. Stölzle's Söhne, Prag 1907
- PK 2004-1 Anhang 12, SG, Neumann, Musterbuch 142, Pressglas
C. Stölzle' ho synové, Sklad v Praze, um 1920
- PK 2004-1 Anhang 08, SG, Neumann, Preislisten 201, 202 und 203, Pressglas
Stölzle Glasindustrie A.G., Wien, 1939 bzw. 1949
- PK 2006-2 Anhang 12, SG, Neumann, Katalog Nr. 205, Pressglas,
Stölzle Glasindustrie A.G., Wien, um 1950

Josef Schreiber & Neffen:

- PK 2002-2 SG, Gläser der Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2003-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien (erg. 2003-09)
- PK 2004-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (ergänzt 2004-10) Zahn, Kuchynka ...
- PK 2002-4 SG, Glasfabrik Groß Ullersdorf der Glashüttenwerke Josef Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2004-4 [Anhang 07, Schreiber & Neffen, Jubiläumsschrift Slowakische Glashüttenwerke, vormals J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft, Lednické Rovne, Slowakei, 1892-1942 Lednické Rovne 1892-1942, Zum 50 jährigen Bestand unseres Betriebes](#)
- PK 2002-3 SG, Das Dekor „Rippen mit Diamanten“ -
von Sowerby Ellison oder von Schreiber & Neffen oder von beiden?
- PK 2002-4 Stopfer, Tisch-Blumenständer der Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2003-4 Anhang 13, SG, Neumann, Katalog Schleifglas Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien, 1932 (Auszug)
- PK 2003-4 Anhang 15, SG, Neumann, Katalog Schleifglas Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien, 1937 (Auszug)
- PK 2006-3 Tronnerová, SG, Josef Schreiber & Neffen, zur eingepressten Marke „SN in einer Raute“
- PK 2006-3 SG, Das Service ohne Namen, Rippen mit aufgesetzten Diamanten
Firma Josef Schreiber & Neffen, zur eingepressten Marke „SN in einer Raute“

Literaturangaben

Adlerová 1972	Adlerová, Alena u. Šindelař, Dušan, České lisované sklo [Tschechisches Pressglas], Oblastní galerie výtvarného umění v Gottwaldově, Gottwaldov 1972 [heute wieder Zlín]
Adlerová 1973	Adlerová, Alena u. Šindelař, Dušan, Pressglas aus der ČSSR, Museum des Kunsthandwerks Leipzig (Grassi-Museum) - Schlossmuseum Gotha 1973
Adlerová 1974	Adlerová, Alena, Das Glas der Armen, Berlin / DDR 1974
Adlerová 1995	Adlerová, Alena, Pressglas in der Vergangenheit Neue Glasrevue Nr.02/1995, S. 4 ff., Crystalex, Nový Bor 1995

Verwendete tschechische Begriffe

a	und
asi	wohl
až	bis
barevný	farbig
bíléhy opalínovéhy	weiß opalisierend
bílý	weiß
bledý	hell-, blaß, bleich
bohete / bohatý	reich (verziert)
broušený	geschliffen
celkem	insgesamt, im Ganzen
cizelovaný	ziselirt
cukřenka	Zuckerdose
čaj	Tee
černý	schwarz
čirý, čiréhy	lauter, klar, entfärbt, farblos
červený	rot
čočka	Linse (geschliffen)
cukřenka	Zuckerschale, -dose
dole	unten
doložený	nachgewiesen
dřik	Schaft
džbán	Krug
foukaný	geblasen
granulovaný	gekörnt
hladký	glatt
hluboký	tief
hrdlo	(Flaschen-) Hals
huť	(Glas-) Hütte
jahoda	Erdbeere
k / ke / ku	bis zu
konec, ke konci	Ende, gegen Ende
ke snátku	zur Hochzeit
kleštích	Zange
koflík	Tasse
kolem	um, ringsum
konvička	Kännchen
koš	Korb
kuřácký	Raucher-
láhev	Flasche
led	Eis (zum Kühlen)
léta	30-er Jahre
lisofoukaný	press-geblasen
lisovaný	gepresst
list, listí	Blatt, Laub, Blätter
mačkaný	gepresst, gedrückt mit e. Zange
máslo	Butter
matovaný	mattiert
mělký	flach
mísa	Schüssel
miska	Schale, Schüssel
modrý	blau
na nožce	auf Fuß
nádoba, nádobka	Gefäß
nápis	Inschrift
návrh	Entwurf
nížký	niedrig
oblast	Gebiet, Bereich
oblý	rund
odlivka	Trinkglas
okraj	Rand
ořech	Nuß, Nodus
otisk	Abdruck
ovoce	Obst, Früchte
patka	Fuß, Sockel, Ranft, Standfläche
písmeno	Buchstabe/n
po	bis
podle	nach, gemäß
podnik	Unternehmen
podnos / podnůsek	Tablett, Platte, Untertasse
pohár, pohárek	Becher, Pokal

pol. / polovivý	Mitte, Hälfte
poslední čtvrtina	letztes Viertel
pozadí	Hintergrund
přebrousit	nachschleifen
rodina / rodný	Familie-, / Vater
roku / r.	im Jahr
rozvilina	Ranke
rytý	graviert
řada	Reihe
seznam	Verzeichnis
sklárný	Glashütte
sklenice / sklenička	(Wein-) Glas, Becher
sklo	Glas
slánka	Salzbehälter
snad	vielleicht, wohl
soubor	Service
stojánek	Ständer
světly	hell, licht
svícen	Leuchter
šikmý	schräg
široký	breit
šperky	Schmucksachen
štíhlý	schlank
štíť	Schild
stojanek	Ständer
švestka	Pflaume / Zwetschke
talíř / talířek	Teller
těžitko	Briefbeschwerer
tmavý	dunkel, finster
továr / továrni	Erzeugnis / Fabrik
tvár, tvaru	Form, geformt, -förmig
třemi	xxx
třešně	Kirsche
ucho	Henkel
údolí	Tal
upomínkový	Andenken-
uranovéhy	uran-gefärbtes Glas
užitkový	Gebrauchs-
H č.	Art.Nr.
válcový	zylindrisch, zylinder- / walzenförmig
vejcovitý	ei-förmig, oval
vějířový	fächer-(förmig)
vinný revá	Weinrebe
víno	Wein
vlaštovka	Schwalbe
vpředu	vorne
vrub	Kerbe
vyrábělo	hergestellt
vyrábělo se i jinde	auch andere Hersteller
ve výrobe dodnes	mind. bis 1972 hergestellt
vzorkovna skláren	Modellbetrieb
vzorník	Musterbuch, Muster-, Vorbild
zaníklý	erloschen, untergegangen
zatavený	eingeschmolzen
zdobený	verziert
zelený	grün
zlacený	vergoldet
zoubkovaný	gezähnt, gezähntelt
zvonečkový	glocken-förmig
žebro	Rippe
žlutý	gelb
žlutozelenéhy, zelenožlutý	gelb-grün (uran-gefärbt)
zmrzlina	Eisbecher

Kat.Nr. 154

Abb. aus Adlerova 1973, Kat.Nr. 30

Jiří Brabec, Schüssel, Rosice 1969 ([Barolac](#))

SCHÜSSEL J. Brabec, Rosice, 1969

Leihgeber Museen:

Uměleckoprůmyslovému muzeu v Praze [Prag]
 Národnímu muzeu v Praze
 Moravské galerii v Brně [Brünn]
 Severočeskému muzeu v Liberci [Reichenberg]
 Jihočeskému muzeu v Českých Budějovicích [Budweis]
 Východočeskému muzeu v Pardubicích [Pardubitz]
 Muzeu skla a bižuterie v Jablonci nad Nisou [Gablonz]
 Okresnímu vlastivědnému ústavu ve Vsetíně i jeho detašovanému pracovišti ve Valašské Meziříčí
 Okresnímu muzeu v Poličce
 Okresnímu muzeu ve Vimperku [Winterberg]
 SKLO-UNION, n. p., Teplice v Čechách [Teplitz]
 Jabloneckým sklárnám, n. p., Desná v Jizerských horách
 Moravský sklárna, n. p., Karolinka u Vsetína.

Leihgeber Glaswerke:

SKLO UNION, n. p., Teplice v Čechách,
 Betriebe: Rudolfova Huť, Heřmanova Huť, Rosice und Libochovice

BOHEMIA, n. p., Poděbrady

JABLONECKÉ SKLÁRNÝ, n. p., Desná

ÚBOK = Ústavu bytové a oděvní kultury v Praze
 [Institut für Wohnungs- und Bekleidungskultur Prag]
 CID = xxx

Liste der Abbildungen
Pressglas der Gegenwart
Pressglas der Gegenwart - Produkte**Nr. 36-79 Sklo Union n. p.****Nr. 80-86 Bohemia n. p.****Nr. 87-90 Jablonecké sklárny**

35. Mísa [Schale], J. Brabec, Rosice, 1969 č. kat. 154

36. Svícen [Leuchter], J. Brabec, Rosice, 1969 č. kat. 156, 157, 158

37. Váza [Vase], J. Brabec, Rosice, 1969 č. kat. 155

38. Váza [Vase], M. Filip, Rosice, 1968 č. kat. 168

39. Kompotová mísa [Schale] a miska [kleine Schale], M. Filip, Rosice, 1961 č. kat. 161, 162

40. Mísa, J. Forejtová, Rosice, 1967 č. kat. 174

41. Oválná miska [kleine Schale], V. Hanuš, Rudolfova Huť, 1962 č. kat. 177

42. Dóza [Dose] na sýr, V. Hanuš, Rudolfova Huť, 1960 (?) č. kat. 175

43. Váza [Vase], V. Hanuš, Rudolfova Huť, 1957 č. kat. 176

44. Dóza [Dose] s víkem, V. Hanuš, Rudolfova Huť, 1960 č. kat. 179

45. Popelník [Ascher], R. Jurníkl, Rosice, 1962 č. kat. 185

46. Svícen [Leuchter], R. Jurníkl, Rudolfova Huť, 1965 č. kat. 195

47. Miska [kleine Schale] a váza [Vase], R. Jurníkl, Rudolfova Huť, 1963 č. kat. 190

48. Talíř [Teller], R. Jurníkl, Libochovice, 1961 č. kat. 217

49. Váza [Vase], váza, svícen [Leuchter], talíř [Teller], R. Jurníkl, Rudolfova Huť, 1970 č. kat. 201, 200, 198, 199

50. Jardiniera [Vase], talíř [Teller], R. Jurníkl, Libochovice, 1970 č. kat. 211, 208

51. Soubor „Praha“, A. Matura, Rosice, 1971 č. kat. 237-251

52. Mísa [Schale], svícen [Leuchter], A. Matura, Rudolfova Huť, 1964 č. kat. 225, 226

53. Váza [Vase] a vázička [kleine Vase], A. Matura, Rosice, 1961 č. kat. 232

54. Kompotni miska [kleine Schale], A. Matura, Rosice, 1968 č. kat. 234, 235
55. Mísa, A. Matura, Rudolfova Huť, 1965 č. kat. 219
56. Vázy, A. Matura, Libochovice, 1969, 1970 č. kat. 228, 227
57. Svícen [Leuchter], váza [Vase], A. Matura, Rudolfova Huť, 1970 č. kat. 222, 221
58. „Beran“, P. Pánek, Rudolfova Huť, 1972 č. kat. 252
59. Váza [Vase], P. Pánek, Rosice, 1970 č. kat. 255
60. Mísa [Schale] a popelník [Ascher], F. Pečený, Heřmanova Huť, 1961 č. kat. 267, 269
61. Váza [Vase], F. Pečený, Libochovice, 1971 č. kat. 258
62. Talíř [Teller], J. Schmidt, Libochovice, 1960 č. kat. 272
63. Mísa [Schale], miska [kleine Schale], J. Soukup, Heřmanova Huť, 1953, 1966 č. kat. 274, 273
64. Jardiniera [Vase], V. Šotola, Heřmanova Huť, 1971 č. kat. 275
65. Mísa [Schale], V. Urban, Heřmanova Huť, 1964, 1965 č. kat. 285
66. Váza [Vase], V. Urban, Rosice, 1969 č. kat. 261
67. Váza [Vase], V. Urban, Libochovice, 1969 č. kat. neuvedeno
68. Vázička [kleine Vase], sklenice [(Wein)-glas] a pohár [Becher], V. Urban, Libochovice, 1962 č. kat. 278, 279, 280
69. Jardiniera [Vase], F. Vízner č. kat. neuvedeno
70. Jardiniera [Vase], F. Vízner, Heřmanova Huť, 1962 č. kat. 296
71. Jardiniera [Vase], F. Vízner, Rudolfova Huť, 1962 č. kat. 295
72. Váza [Vase], F. Vízner, mimo foto neuvedena
73. Váza [Vase], F. Vízner, Rosice, rok výroby neuveden č. kat. 303
74. Popelník [Ascher], J. Zejmon, Rudolfova Huť, 1969 č. kat. 309
75. Váza [Vase], J. Zejmon, Rudolfova Huť, 1966 č. kat. 312
76. Vázy [Vasen], J. Zejmon, Libochovice, 1967 č. kat. 319, 318
77. Váza [Vase], J. Zejmon, Rudolfova Huť, 1969 č. kat. 313
78. Popelník [Ascher], F. Zemek, Rudolfova Huť, 1956 č. kat. 325
79. Vázička [kleine Vase], F. Zemek, Heřmanova Huť, 1958 č. kat. 326
80. Váza [Vase], L. Oliva, Bohemia, n. p., 1967 č. kat. 342
81. Popelník [Ascher], L. Oliva, Bohemia, n. p., 1967 č. kat. 344
82. Jardiniera [Vase], L. Oliva, Bohemia, n. p., 1967 č. kat. 343
83. Mísa [Schale], L. Oliva, Bohemia, n. p., 1969 č. kat. 347
84. Talíř [Teller], J. Řepásek, Bohemia, n. p., 1969 č. kat. 359
85. Jardiniera [Vase], J. Řepásek, Bohemia, n. p., 1968 č. kat. 358
86. Mísa [Schale], miska [kleine Schale], J. Řepásek, Bohemia, n. p., 1971, 1972 č. kat. 360, 361
87. Smetanová souprava [Service], V. Hanuš, Jablonecké sklárny, n. p., Desná, 1963 č. kat. 385
88. Popelník [Ascher], V. Hanuš, Jablonecké sklárny, n. p., Desná, 1959 č. kat. 363
89. Svícen [Leuchter], V. Hanuš, Jablonecké sklárny, n. p., Desná, 1966 č. kat. 377
90. Svícny [Leuchter], V. Hanuš, Jablonecké sklárny, n. p., Desná, 1967 č. kat. 379-382

Abbildungen Pressglas der Gegenwart

SKLO UNION

Jiří Brabec

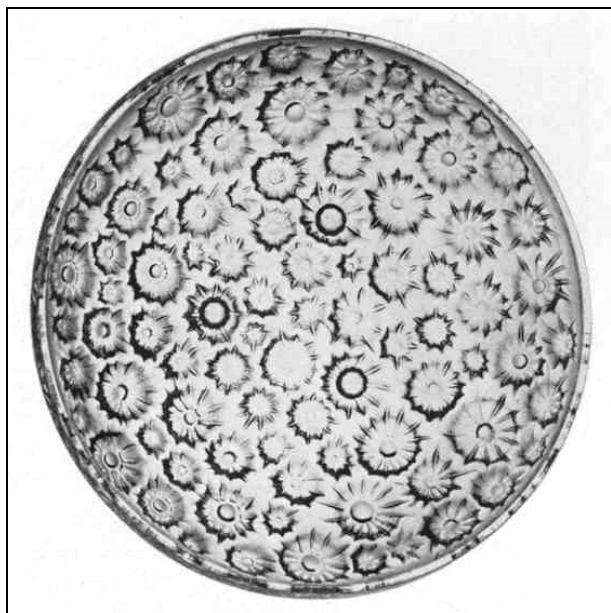
Geb. 1933

1948-1952 Höhere Schule für Juwelierkunsthandwerk
Turnov [Vyšší škola uměleckého průmyslu
klenotnického Turnov]1953-1959 Studium an der Kunstgewerbehochschule in
Prag [Vysoká škola uměleckoprůmyslová]

Entwerfer [návrhář] bei Sklo Union n. p., Rosice u Brna

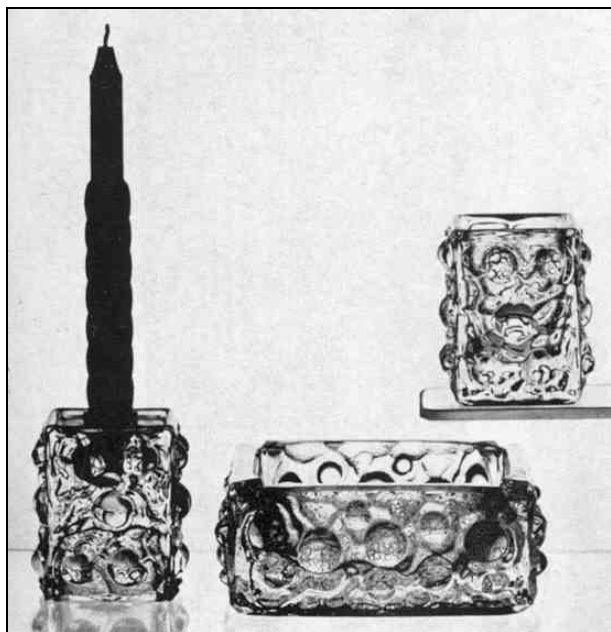
Kat.Nr. 154, Abb. 35

Mísa [Schale], J. Brabec, Rosice, 1969



Kat.Nr. 156, 157, 158, Abb. 36

Svícen [Leuchter], J. Brabec, Rosice, 1969



Kat.Nr. 153

Váza [Vase] sférický čtyřstěn s nepravidelným dekorem
H 18 cm

Rudolfova Huť, 1968, Prod.Nr. 13.254/180

Kat.Nr. 154, Abb. 35

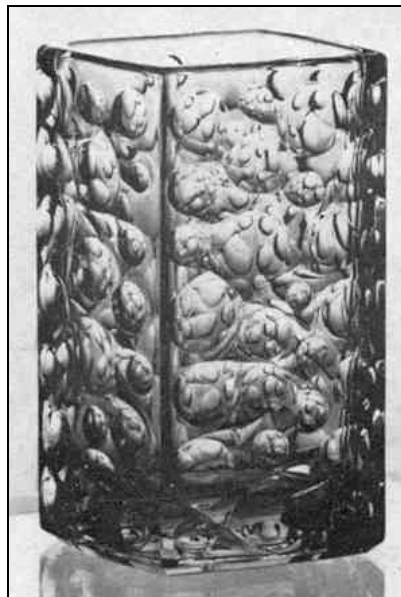
Mísa [Schale] (Barolac), velká čočka na třech nožkách s
reliéfem tvořeným kráterovitými výčnělky po celé
spodní ploše

H 8,5 cm

Rosice, 1969, Prod.Nr. 5.126/358

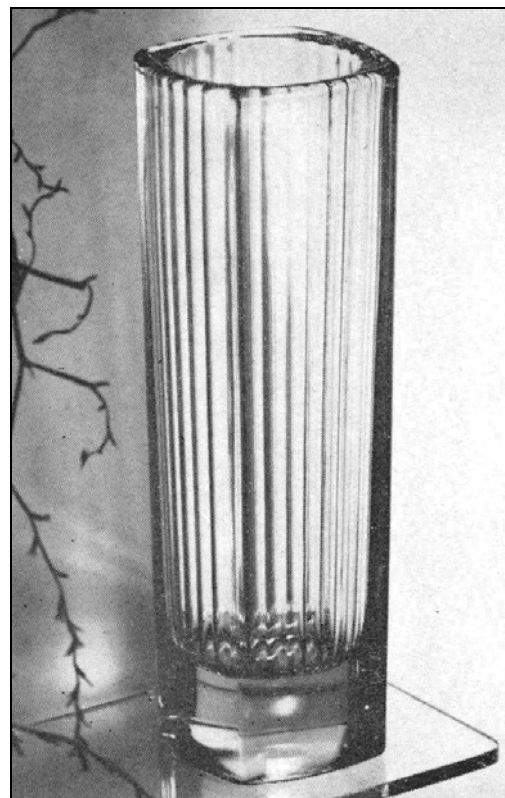
Kat.Nr. 155, Abb. 37

Váza [Vase], J. Brabec, Rosice, 1969



Kat.Nr. 168, Abb. 38

Váza [Vase], M. Filip, Rosice, 1968



Kat.Nr. 155, Abb. 37
Váza [Vase] (Barolac), hranolovitá váza na kosodélném půdorysu, povrch pokryt sítí čoučkovitých vydutí
H 18 cm
Rosice, 1969, Prod.Nr. 5.122/1890

Kat.Nr. 156, Abb. 36
Kuřácká souprava [Raucherservice], svícen [Leuchter],
sférický čtyřstěn s čoučkovitým dekorem, H 8 cm
Rosice, 1969, Prod.Nr. 5.128/8 cm

Kat.Nr. 157, Abb. 36
Popelník [Ascher], wie Prod.Nr. 5.128/8 cm, H 15 cm
Rosice 1969, Prod.Nr. 5.127/15 cm

Kat.Nr. 158, Abb. 36
Stojánek [xxx], wie Prod.Nr. 5.128/8 cm und Prod.Nr.
5.127/15 cm, H 8 cm
Rosice, 1969, Prod.Nr. 5.129/8 cm

Kat.Nr. 161, 162, Abb. 39
Kompotová mísa [Schale] a mísa [kleine Schale], M. Filip, Ro-
sice, 1961



Miloš Filip

Geb. 1926, gest. 1966
1947-1950 Glasfachschule Kamenický Šenov
[Sklářská škola]
1950-1955 Kunstgewerbehochschule Prag, Prof.
Kaplický [Vysoká škola uměleckoprůmys-
lová]
[ab 1956?] Entwerfer [návrhář] im Institut für Woh-
nungs- und Bekleidungskultur Prag /
ÚBOK [Ústavu bytové a oděvní kultury]
ab 1952 Vorsitzender des gestalterischen Rates für
Verpackungsglas [rady pro obalové sklo]

Ausstellung: Moskau 1959, Triennale Mailand 1960,
EXPO Brüssel 58

Kat.Nr. 159
Mísa [Schale], hladce čoučkovitá na šesti nožkách
D 24,5 cm
Rudolfova Huť, 1966, Prod.Nr. 13.224

Kat.Nr. 160
Váza [Vase], mírně kónická, lemovaná vertikálními
výžlabky v dolní části vypíněnými zapadajícími pruty,
H 25 cm
Rudolfova Huť, 1956, Prod.Nr. 12.929/A/250

Kat.Nr. 161, Abb. 39
Kompotová mísa [kleine Schale], na kruhové patce
rozšířený válec, jehož stěny jsou pokryty horizontálními
vruby
D 18,5 cm
Rosice, 1961, Prod.Nr. 880/107

Kat.Nr. 162, Abb. 39
Kompotová mísa [kleine Schale], wie Prod.Nr.
880/107, D 18 cm
Rosice, 1961, Prod.Nr. 880/182

Kat.Nr. 163
Vázička [kleine Vase], na kruhové patce kónický válec
pokrytý horizontálními vruby, H 6 cm
Rosice, 1961, Prod.Nr. 882/60

Kat.Nr. 164
Vázička [kleine Vase] (jardiniera), wie Prod.Nr. 882/60
H 12,5 cm
Rosice, 1961, Prod.Nr. 882/126

Kat.Nr. 165
Talíř [Teller], D 26 cm
Rosice, Prod.Nr. 2.1/05 260 [sic]

Kat.Nr. 166
Váza [Vase]
Rosice, Prod.Nr. 2.052/120

Kat.Nr. 167
Váza [Vase] kónická o kruhovém půdorysu s dvěma
protilehlými zářezy do síly stěn, které jsou pokryty zu-
bořezem, H 24,5 cm
Rosice, 1962, Prod.Nr. 842/247

Kat.Nr. 168, Abb. 38
Váza [Vase], na sféricky čtyřúhelném půdorysu hladké
tělo, jejíž dutina je členěna vertikálními žlábký
H 25,5 cm
Rosice, 1962, Prod.Nr. 632/250

Kat.Nr. 169
Váza [Vase], H 23 cm
Heřmanova Huť, Prod.Nr. 19.968/230

Kat.Nr. 170
Svícen [Leuchter], na kruhové patce kónický válec
pokrytý horizontálními vruby, nahoře mísa s otvorem
pro svíčku, H 5 cm
Rosice, 1962, Prod.Nr. 888

Kat.Nr. 171

Váza [Vase], kruhový půdorys, dolů se zužující s reliéfním dekorem, H 20 cm

Heřmanova Huť, 1956, Prod.Nr. 19.866/200

Kat.Nr. 172

Váza [Vase] kónická s rozšířeným okrajem, dekor tvoří na okraji a ve dně válcovité vruby, H 20 cm

Heřmanova Huť, ca. 1959, Prod.Nr. 20.055/200

Jitka Forejtová

Geb. 1923

1945-1950 Kunstgewerbehochschule Prag, Prof. Štipl
[Vysoká škola uměleckoprůmyslová]
Freie Zusammenarbeit mit der Produktion
[Externí spolupráce s výrobou]

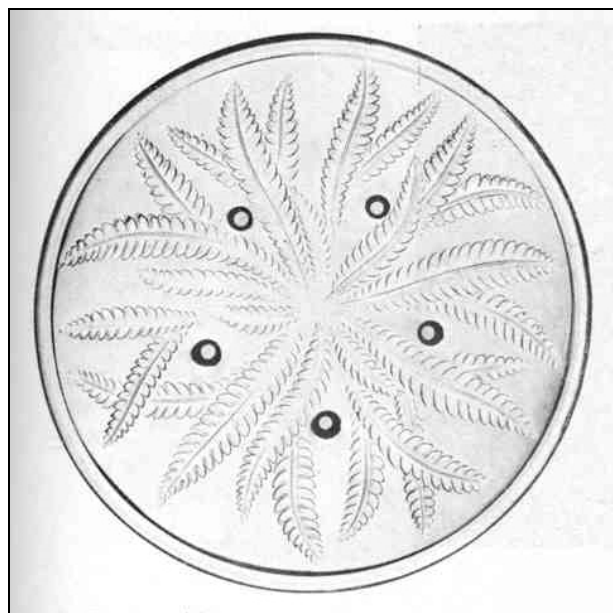
Kat.Nr. 173, Abb. 40

Souprava [Service] na květ, z kruhové základny vyrůstá kalichovitě mísa, v jejímž středu je perforovaná skleněná vložka s plastikou dívky, H 33, 17, 15 cm

Rudolfova Huť, 1959, Prod.Nr. 13.169-13.171

Kat.Nr. 174, Abb. 40

Mísa, J. Forejtová, Rosice, 1967



Kat.Nr. 174

Mísa [Schale] plochá, na pěti nožkách, ve dně reliéf kapradí, D 28 cm

Rosice, 1967, Prod.Nr. 12.986

Václav Hanuš

Geb. 1924

1945-1950 Kunstgewerbehochschule Prag
[Vysoká škola uměleckoprůmyslová]

1951-1954 Aspirantur Kunstgewerbehochschule Prag,
Prof. Štipl

1955-1957 Entwerfer im technisch-bildnerischen Zentrum von Rudolfova huť

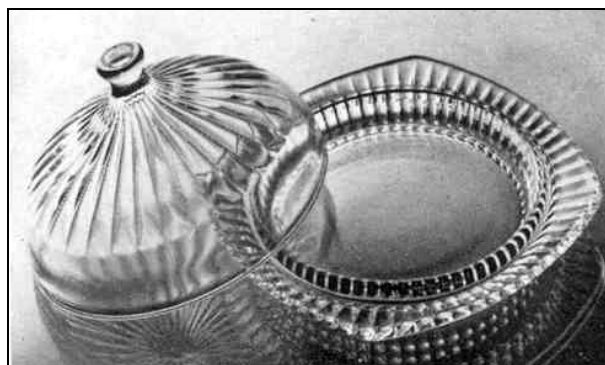
1958-1960 Entwerfer [návrhář] bei Skloexport Prag

seit 1960 Entwerfer bei Jablonecké sklárny, Desná

Ausstellung: Podíl na řadě zahraničních výstav. Samostatná výstava 1967 v Muzeu skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou

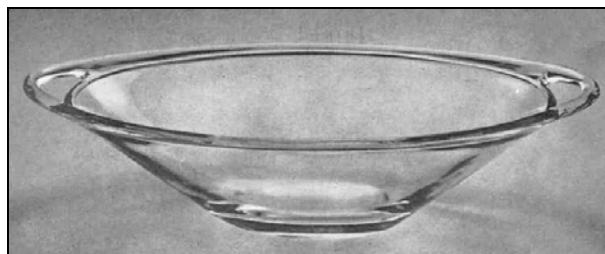
Kat.Nr. 175, Abb. 42

Dóza [Dose] na sýr, V. Hanuš, Rudolfova Huť, 1960 (?)



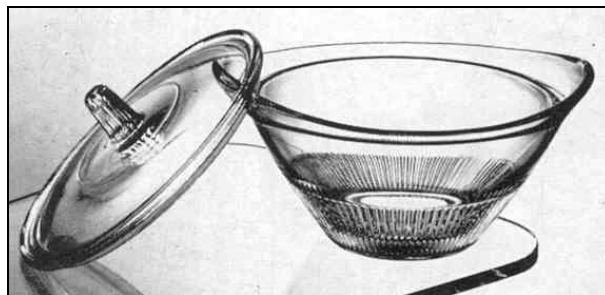
Kat.Nr. 177, Abb. 41

Oválná mísa [kleine Schale], V. Hanuš, Rudolfova Huť, 1962



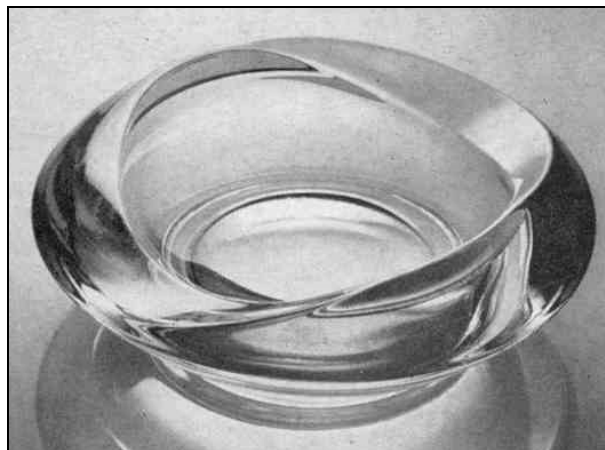
Kat.Nr. 179, Abb. 44

Dóza [Dose] s víkem, V. Hanuš, Rudolfova Huť, 1960



Kat.Nr. 185, Abb. 45

Popelník [Ascher], R. Jurníkl, Rosice, 1962

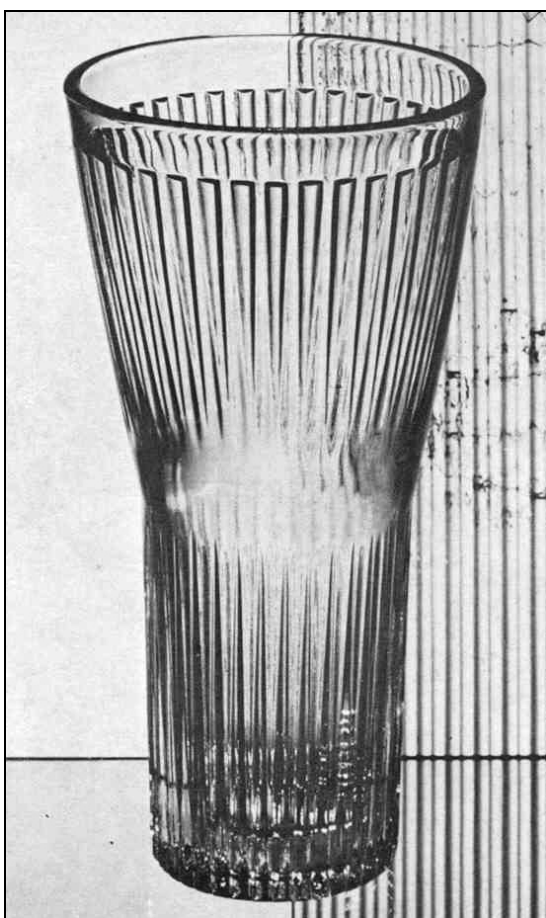


Kat.Nr. 175, Abb. 42
Dóza [Dose] na sýr, sféricky čtvercová miska a cibulovitě vzduťé víčko, dekor tvoří mělké vruby na misce i víčku, D 14,5 cm
Rudolfova Huť, 1961, Prod.Nr. 13.121

Kat.Nr. 176, Abb. 43
Váza [Vase], dole válcová, nahoře rozšířená, povrch pokrytý nahoře zevnitř a dole zvenčí do ztracena vyběhajícími vrypy, H 21 cm
Rudolfova Huť, 1957, Prod.Nr. 12.985/210

Kat.Nr. 177, Abb. 41
Oválná miska [kleine ovale Schale] eliptická s proloženými uchy
D 15,5 cm x 28,5 cm
Rudolfova Huť, 1962, Prod.Nr. 13.092

Kat.Nr. 176, Abb. 43
Váza [Vase], V. Hanuš, Rudolfova Huť, 1957



Kat.Nr. 178
Souprava na cukr a krém [Service für Zucker und Sahne], oválný podnos s nízkým okrajem a jemným vrubováním, cukřenka i nádobka na krém vyrůstá z kruhového základu.
Rudolfova Huť, 1960, Prod.Nr. 13.177 - 13.179:
podnos, D 20,5 x 11 cm
Prod.Nr. 13.179/20,5 x 11 cm
miska na cukr [kleine Schale für Zucker]
D 10,5 x 8,5 cm
Prod.Nr. 13.177/10,5 x 8,5 cm
miska na krém [kleine Schale für Sahne],
75 g, Prod.Nr. 13.178/75 g

Kat.Nr. 179, Abb. 44
Dóza [Dose], H 13 x 15 cm
Rudolfova Huť, 1960, Prod.Nr. 13.093

Kat.Nr. 180
Talíř [Teller] nízký kruhový
Rudolfova Huť, 1960, Prod.Nr. 13.147

Kat.Nr. 181
Mísy [Schalen]
Rudolfova Huť, 1960, Prod.Nr. 13.148

Kat.Nr. 182
Svícen [Leuchter], kruhový půdorys, strukturální povrch, D 9 cm
Libochovice, 1970, Prod.Nr. 3.437

Kat.Nr. 183
Popelník [Ascher], kruhový půdorys, strukturální povrch, D 13 cm
Libochovice, 1970, Prod.Nr. 3.436/130

Rudolf Jurnikl

Geb. 1928
1945-1948 Glasfachschule Kamenický Šenov
[Odborná škola sklářská]
1948-1953 Kunstgewerbehochschule Prag, Prof. Štípl
[Vysoká škola uměleckoprůmyslová]
[ab 1954?] Entwerfer [návrhář] im technisch-
bildnerischen Zentrum von Rudolfova huť

Ausstellung: Brüssel 1958, Montreal, Moskau, Mni-
chov, Valencia a další výstavy organizova-
né ministerstvem kultury.

Kat.Nr. 184
Popelník [Ascher] kruhový s osmilaločným okrajem
D 13,5 cm
Rudolfova Huť, 1962, Prod.Nr. 13.154/130

Kat.Nr. 185, Abb. 45
Popelník [Ascher], kruhová miska [kleine Schale] s oválným okrajem, hladce geometricky tvarovaná
D 17 cm
Rosice, 1962, Prod.Nr. 2.105, ausgewählt für CID

Kat.Nr. 186
Popelník [Ascher] kruhový s elipticky rozšířenými, paprscitě klínovými vruby, D 13,5 cm
Libochovice, 1962, Prod.Nr. 3.184

Kat.Nr. 187
Popelník [Ascher] kruhový s oválným okrajem
D 15,5 cm
Heřmanova Huť, 1962, Prod.Nr. 20.046/155

Kat.Nr. 188
Mísa [Schale], kruhová mělká mísa se zviněným okrajem, D 20 cm
Heřmanova Huť, 1962, Prod.Nr. 20.054

Kat.Nr. 189
Váza [Vase] válcovitá, zploštělá, oblé strany pokryty konkávními čočkami, H 20 cm
Rudolfova Huť, 1963, Prod.Nr. 13.142/200
ausgewählt für CID

Kat.Nr. 190, Abb. 47

Váza [Vase] kalichovitá, vyběhající v dolní části v kruhový prstenec, H 15 cm, D 10,5 cm

Rudolfova Huť, 1963, Prod.Nr. 13.191

Kat.Nr. 191

Tablet sféricky obdélníkový, plochý, se středem přeřatým klínovými vrypy ve dně, H 2 x 34 x 22 cm

Libochovice, 1963, Prod.Nr. 3.301/340

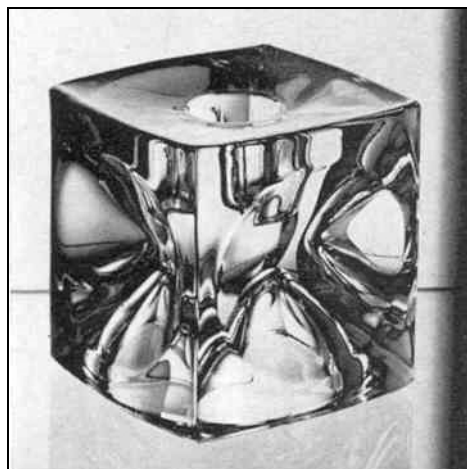
Kat.Nr. 190, Abb. 47

Miska [kleine Schale] a váza [Vase], R. Jurnikl, Rudolfova Huť, 1963



Kat.Nr. 195, Abb. 46

Svícen [Leuchter], R. Jurnikl, Rudolfova Huť, 1965



Kat.Nr. 192

Tablet malý obdélný, s hustě řazenými, středem přeřatými klínovými vrypy ve dně, H 1,5 x 30 x 15 cm

Libochovice, 1963, Prod.Nr. 3.302/300

Kat.Nr. 193

Cukřenka [Zuckerdose /-schale] válcovitá, nahoře rozšířená, dekor vytváří drobné perlení v dolní části

H 5 cm

Heřmanova Huť, Prod.Nr. 20.090

Kat.Nr. 194

Konvička [Kännchen] kónická, nahoře rozšířená s hubičkou a uchem, wie Prod.Nr. 20.090

H 5 cm

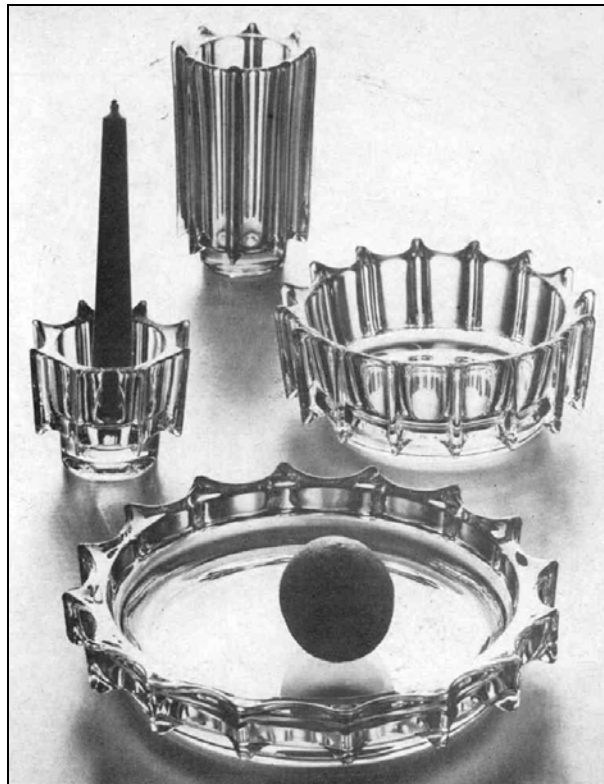
Heřmanova Huť, 1964, Prod.Nr. 20.091

Kat.Nr. 195, Abb. 46

Svícen [Leuchter] krychlovitý s oblými hranami a vpadlými ččkami ve stěnách, H 7 x 7 x 7 cm, Rudolfova Huť, 1965, Prod.Nr. 13.216

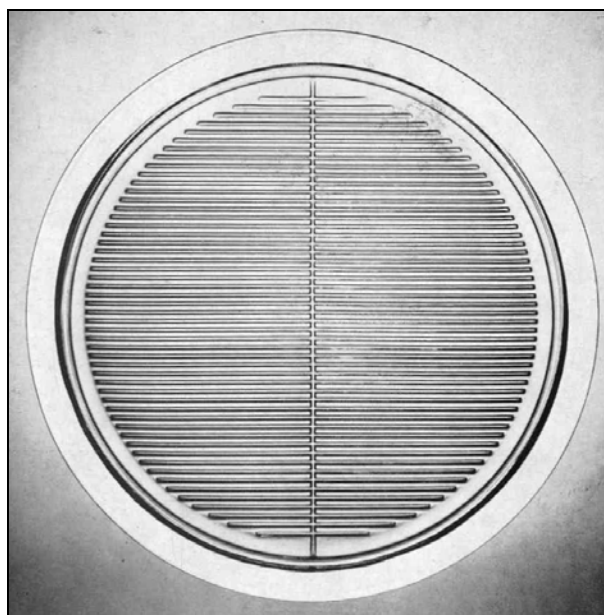
Kat.Nr. 201, 200, 198, 199, Abb. 49

Váza [Vase], váza, svícen [Leuchter], talíř [Teller], R. Jurnikl, Rudolfova Huť, 1970



Kat.Nr. 217, Abb. 48

Talíř [Teller], R. Jurnikl, Libochovice, 1961



Kat.Nr. 196

Jardiniera [Vase], sférický obdélník, dekor - uprostřed širších stran kruhový terč vypíněný krystalickou strukturou, H 18 x 16 x 8,5 cm

Rudolfova Huť, Prod.Nr. 13.227/190

Kat.Nr. 197
Jardiniera [Vase], osmistěn s hluboce vydutými stěnami a protaženými břity, H 13 cm
Rudolfova Huť, Prod.Nr. 13.277, ausgewählt für CID

Kat.Nr. 198, Abb. 49
Svícen [Leuchter], wie Prod.Nr. 13.277
H 8 cm
Rudolfova Huť, 1969, Prod.Nr. 13.276

Kat.Nr. 199, Abb. 49
Mísa [Schale] plochá, kruhová, wie Prod.Nr. 13.277 und 13.276, D 24 cm
Rudolfova Huť, 1970, Prod.Nr. 13.251/240, ausgewählt für CID

Kat.Nr. 200, Abb. 49
Váza [Vase], kónický osmistěn s hluboce vydutými stěnami a protaženými břity, H 20 cm
Rudolfova Huť, 1970, Prod.Nr. 13.292/200

Kat.Nr. 201, Abb. 49
Váza [Vase], kónický osmistěn s vydutými plochami a protaženými břity, H 16 cm
Rudolfova Huť, 1970, Prod.Nr. 13.292/160 ausgewählt für CID

Kat.Nr. 202
Miska [kleine Schale] nízká, kruhová, se širokými vruby a protaženými oblými břity na okraji
D 18 cm
Rudolfova Huť, 1970, Prod.Nr. 13.293 ausgewählt für CID

Kat.Nr. 203
Svícen [Leuchter] nízký s osmilaločným zviněným okrajem, H 4,5 cm
Rudolfova Huť, 1963, Prod.Nr. 13.180/100

Kat.Nr. 204
Váza [Vase] „Osaka“ na sférický čtverhranném půdorysu, mírně kónická, uprostřed stěn čočkovitá výduť, od níž se paprskovitě rozbíhají vruby
H 23 x 12 x 9 cm
Libochovice, 1969, Prod.Nr. 3.403/230

Kat.Nr. 205
Svícen [Leuchter], wie Prod.Nr. 3.403/230
H 9,5 x 9,5 x 8 cm
Libochovice, 1969, Prod.Nr. 3.404

Kat.Nr. 206
Váza [Vase], wie Prod.Nr. 3.403/230 und 3.404
H 18 x 9,5 x 8,5 cm
Libochovice, 1969, Prod.Nr. 3403/180

Kat.Nr. 207
Jardiniera [Vase], silně podélná, wie Prod.Nr. 3.403/230, 3404, 3403/180, H 9 x 18 x 11 cm
Libochovice, 1969, Prod.Nr. 3.405

Kat.Nr. 208, Abb. 50
Talíř [Teller] plochý kruhovitý s motivem stylizovaného lupenu, 30 cm
Libochovice, 1971, Prod.Nr. 3.443/300

Kat.Nr. 209
Svícen [Leuchter], na čočkovitém půdorysu, hladký tvar s motivem stylizovaného lupenu, H 10 cm
Libochovice, 1971, Prod.Nr. 3.442

Kat.Nr. 210
Váza [Vase], na čočkovitém půdorysu hladký tvar s motivem stylizovaného lupenu, H 21 cm
Libochovice, 1970, Prod.Nr. 3.425/210

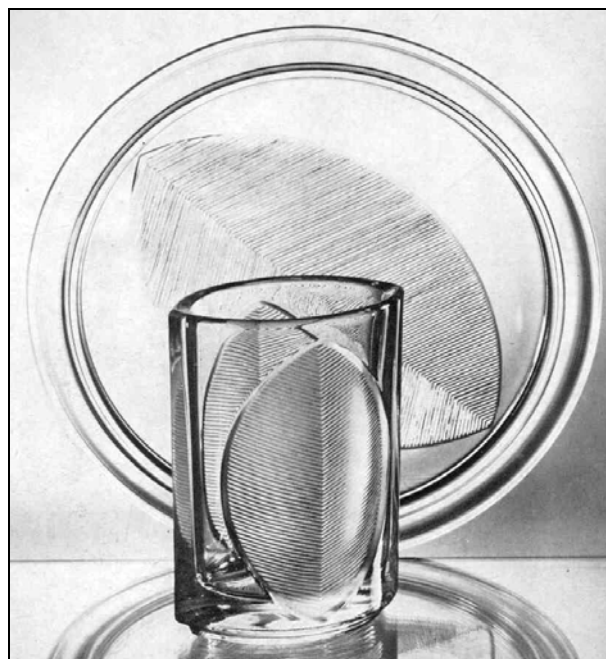
Kat.Nr. 211, Abb. 50
Jardiniera [Vase], na čočkovitém půdorysu hladký tvar s motivem stylizovaného lupenu, H 16,5 cm
Libochovice, 1970, Prod.Nr. 3.425/165

Kat.Nr. 212
Dóza s víkem [Dose mit Deckel], válcovitá, po obvodě členěná hlubšími a mělčími vertikálními výžlabky. Víko ploché, hladké s válcovou úchytkou, H 7 cm, D 10 cm
Libochovice, Prod.Nr. 3.182/100

Kat.Nr. 213
Mísa [Schale], eliptická nízká miska, ve dně řezané středem prořáté klínové vrypy, H 3 x 27 x 10,5 cm
Libochovice, 1964, Prod.Nr. 3.303/270

Kat.Nr. 214
Váza [Vase] válcovitá, pokrytá sítí čtvercových polí s mírně reliéfními bradavkami, H 25 cm
Rosice, 1960, Prod.Nr. 984/250

Kat.Nr. 211, 208, Abb. 50
Jardiniera [Vase], talíř [Teller], R. Jurnikl, Libochovice, 1970



Kat.Nr. 215
Popelník [Ascher]
Rosice, Prod.Nr. 2.885

Kat.Nr. 216
Miska [kleine Schale] kruhová, ve spodní třetině s optickým prohnutím, hladký povrch
Rudolfova Huť, 1963, Prod.Nr. 13.191

Kat.Nr. 217, Abb. 48
Talíř [Teller] plochý, kruhový, ve dně řezaný, středem prochází klínový řez, D 32,5 cm
Libochovice, 1961, Prod.Nr. 3.224

Ladislav Kozák

Geb. 1934
1953 Schmuckfachschnle Turnov [Státní šperkařská škola]
1954-1959 Kunstgewerbehochschule Prag, Prof. Štípl [Vysoká škola uměleckoprůmyslová]
[ab 1960?] Freie Zusammenarbeit mit der Produktion [Externí spolupráce s výrobou]

Kat.Nr. 218
Talíř [Teller], D 23 cm
Heřmanova Huť, Prod.Nr. 20.027/230

Adolf Matura

Geb. 1921
1938-1940 Glasfachschnle Železný Brod [Sklářská škola]
1940-1947 Kunstgewerbehochschule Prag, Prof. Štípl [Vysoká škola uměleckoprůmyslová]
1954 tätig im gestalterischen Zentrum für Glasgewerbe
1959 Entwerfer [návrhář] im ÚBOK
ab 1959 Vorsitzender des Gestaltungsrates für Press- und Verpackungsglas bei Sklo Union
[??] Mitglied Fachausschuss Gebrauchsglas in Nový Bor [výtvarné rady Užité sklo]

Ausstellung: XI. und XII. Triennale Mailand, EXPO Brüssel 1958, Montreal, Moskau. Účast na řadě výstav organizovaných ministerstvem kultury a Svazem čs. výtvarných umělců ČSSR i v zahraničí.

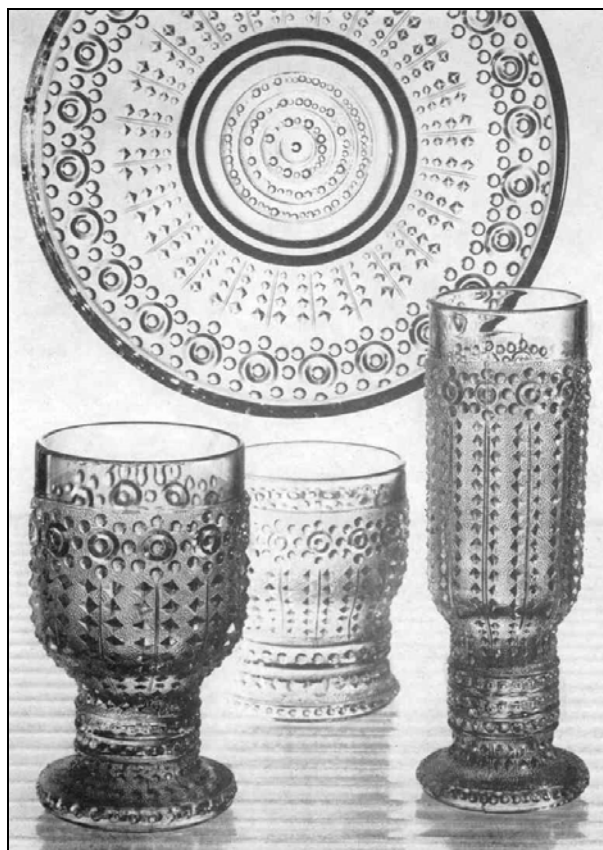
Auszeichnungen: Zlatá medaile na XII. trienále v Miláně, cena užitého umění Svazu čs. výtvarných umělců. V soutěži CID vyhodnoceny čtyři návrhy jako vynikající výrobky roku.

Kat.Nr. 219, Abb. 55
Mísa [Schale], tvar kruhový, oválně protažený okraj s oválnými výdutěmi úchytek, uvnitř kroužku dna jemné vrypy, D 21 cm
Rudolfova Huť, 1965, Prod.Nr. 13.221
ausgewählt für CID
1966-1968 vynikající výrobek 1966

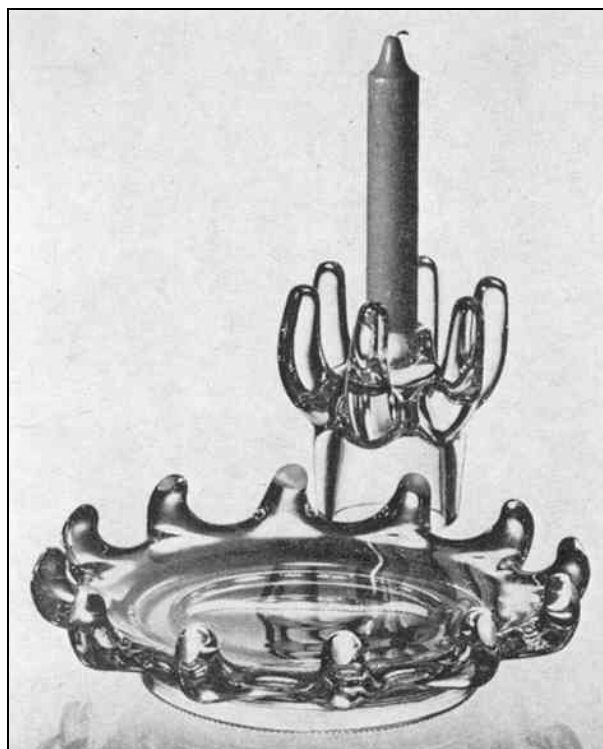
Kat.Nr. 220
Mísa [Schale], wie Prod.Nr. 13.221
D 18,5 x 32,5 cm
Rudolfova Huť, 1965, Prod.Nr. 13.222

Kat.Nr. 221, Abb. 57
Váza [Vase] oválná s kuželkovými výdutěmi po celé výšce zaoblených hran, H 16 cm
Rudolfova Huť, 1970, Prod.Nr. 13.284/160
ausgewählt für CID 1971

Kat.Nr. 237-251, Abb. 51
Soubor „Praha“, A. Matura, Rosice, 1971



Kat.Nr. 225, 226, Abb. 52
Mísa [Schale], svícen [Leuchter], A. Matura, Rudolfova Huť, 1964



Kat.Nr. 232, Abb. 53
Váza [Vase] a vázička [kleine Vase], A. Matura, Rosice, 1961



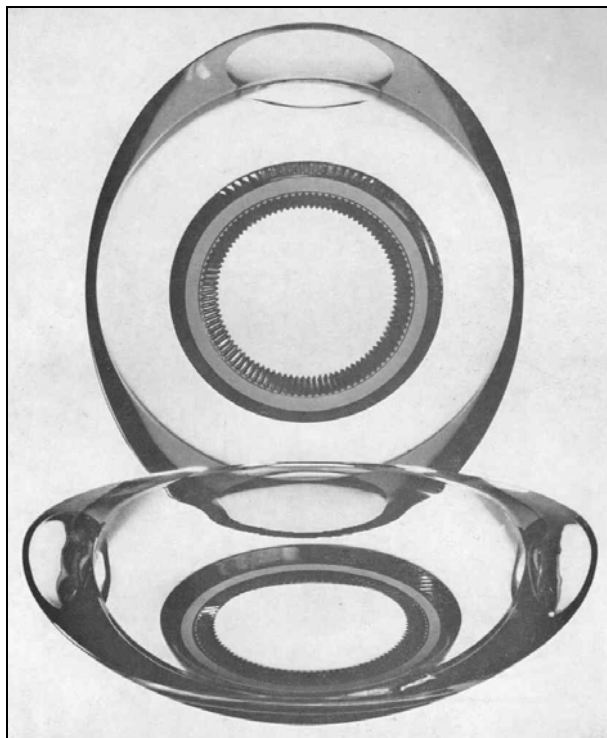
Kat.Nr. 234, 235, Abb. 54
Kompotní miska [kleine Schale], A. Matura, Rosice, 1968



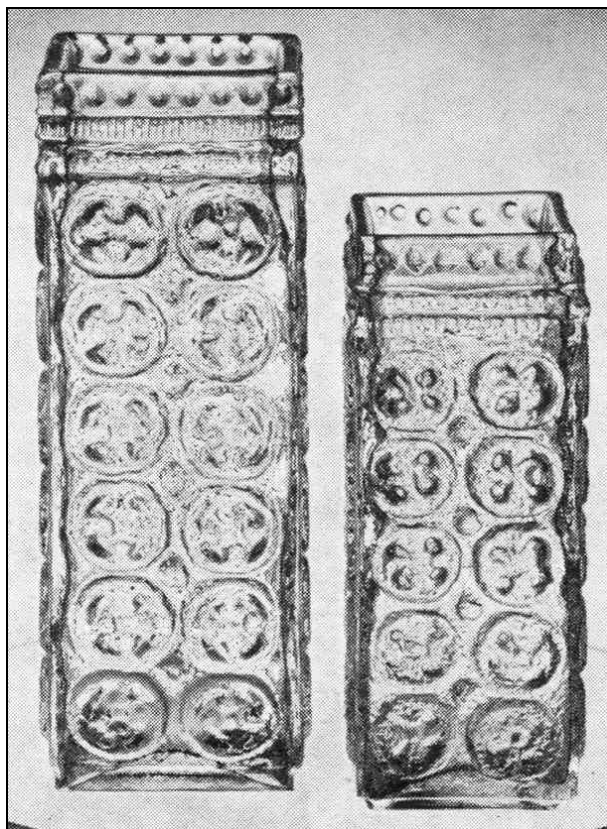
Kat.Nr. 222, Abb. 57
Svícen [Leuchter], wie Prod.Nr. 13.284/160
H 8 cm
Rudolfova Huť, 1970, Prod.Nr. 13.283
ausgewählt für CID 1971

Kat.Nr. 223
Miska [kleine Schale] čočkovitá na čtyřech nožkách,
okraj lemován koncentrickými výžlabky
D 23,5 cm
Rudolfova Huť, 1971, Prod.Nr. 13.300

Kat.Nr. 219, Abb. 55
Misa, A. Matura, Rudolfova Huť, 1965



Kat.Nr. 228, 227, Abb. 56
Vázy, A. Matura, Libochovice, 1969, 1970



Kat.Nr. 224
Misa [Schale] plochá s osmi laloky na okraji, v nichž
jsou kulovité výdutě, D 30 cm
Rudolfova Huť, 1967, Prod.Nr. 13.264
ausgewählt für CID 1970

Kat.Nr. 225, Abb. 52

Mísa [Schale] s trny kruhová, na okraji hutně zpracované výběhy, D 25 cm

Rudolfova Huť, 1964, Prod.Nr. 13.213

Kat.Nr. 226, Abb. 52

Svícen [Leuchter] s trny, na vyduté vysoké noze svícník s šesti hutně zpracovanými výběhy, H 18 cm

Rudolfova Huť, 1964, Prod.Nr. 13.212

Kat.Nr. 227, Abb. 56

Váza [Vase] na čtverhranném půdorysu, stěny členěny ornamentálním reliéfem, H 19,5 cm

Libochovice, 1969, Prod.Nr. 3.416/200

Kat.Nr. 228, Abb. 56

Váza [Vase] na čtvercovém půdorysu, stěny členěny reliéfním ornamentem, H 15 cm

Libochovice, 1970, Prod.Nr. 3.416/150

Kat.Nr. 229

Váza [Vase] na čtvercovém půdorysu, stěny členěny reliéfním ornamentem, H 26 cm

Libochovice, 1970, Prod.Nr. 3.416/260

Kat.Nr. 230

Jardiniera [Vase] na čtvercovém půdorysu, stěny členěny reliéfním ornamentem, H 18 cm

Libochovice, 1970, Prod.Nr. 3.426/180

Kat.Nr. 231

Jardiniera [Vase] na obdélníkovém půdorysu, stěny členěny reliéfním ornamentem, H 18 cm

Libochovice, 1970, Prod.Nr. 3.428/180

Kat.Nr. 232, Abb. 53

Vázička [kleine Vase], kónický válec, z něhož vybíhají dva jehlanovité trny. Ve dně rastr rovnoběžných klínových vrypů, H 8,5 cm

Rosice, 1961, Prod.Nr. 722/85

Kat.Nr. 233

Popelník [Ascher] kruhovitý s širokým okrajem proloženým vějířem žlábků, D 15 cm

Rosice, 1961, Prod.Nr. 983/170

Kat.Nr. 234, Abb. 54

Kompotová miska [kleine Schale] nízká válcová s dvěma pinými uchy, D 10 cm

Rosice, 1968, Prod.Nr. 420/100

„Vynikající výrobek roku 1968“

Kat.Nr. 235, Abb. 54

Kompotová miska [kleine Schale], wie Prod.Nr. 420/100, D 13 cm

Rosice, 1968, Prod.Nr. 420/130

Kat.Nr. 236

Kompotová miska [kleine Schale], wie Prod.Nr. 420/100 und 420/130, D 17 cm

Rosice, 1969, Prod.Nr. 420/170

Soubor „Praha“ [Service „Prag“], soubor stolního nápojového a předkládacího skla vycházející z kalichu na masivní noze, jehož povrch je pokryt ornamentální strukturou z podkladního perličko-vání, perlí a kaménků

Rosice, 1971
„Vynikající výrobek roku 1971“

Kat.Nr. 237, Abb. 51

Nádobka na led [kleines Gefäß für Eis], H 16 cm

Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.630, ausgewählt für CID 1971

Kat.Nr. 222, 221, Abb. 57

Svícen [Leuchter], váza [Vase], A. Matura, Rudolfova Huť, 1970



Kat.Nr. 238, Abb. 51

Flétna [Flöte], H 19 cm

Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.629/330, ausgew. f. CID 1971

Kat.Nr. 239, Abb. 51

Odlivka na víno [Trinkglas für Wein], H 12,5 cm

Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.628/200, ausgew. f. CID 1971

Kat.Nr. 240, Abb. 51

Odlivka na vodu [Trinkglas für Wasser], H 14 cm

Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.627/240, ausgew. f. CID 1971

Kat.Nr. 241, Abb. 51

Odlivka na whisky [Trinkglas für Whisky], H 10,5 cm

Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.626, ausgewählt für CID 1971

Kat.Nr. 242, Abb. 51

Odlivka [Trinkglas], H 11,5 cm

Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.634/150 gr

Kat.Nr. 243, Abb. 51

Zmrzlinka [Eisbecher], D 11 cm

Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.625/110, ausgew. f. CID 1971

Kat.Nr. 244, Abb. 51

Miska na noze [kleine Schale auf Fuß], D 24,5 cm

Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.624, ausgewählt für CID 1971

Kat.Nr. 245, Abb. 51

Mísa na noze [Schale auf Fuß], D 20 cm

Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.624/200, ausgew. f. CID 1971

Kat.Nr. 246, Abb. 51

Kompotová miska [kleine Schale], D 12,5 cm,

Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.620/125, ausgew. f. CID 1971

Kat.Nr. 247, Abb. 51
Kompotová miska [kleine Schale], D 17 cm
Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.620/170, ausgew. f. CID 1971

Kat.Nr. 248, Abb. 51
Mísa [Schale], D 19,5 cm
Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.620/195

Kat.Nr. 249, Abb. 51
Talířek [kleiner Teller] s okrajem, D 14,5 cm
Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.620/145

Kat.Nr. 250, Abb. 51
Dezertní talířek [kleiner Teller für Dessert], D 17,5 cm
Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.620/175, ausgew. f. CID 1971

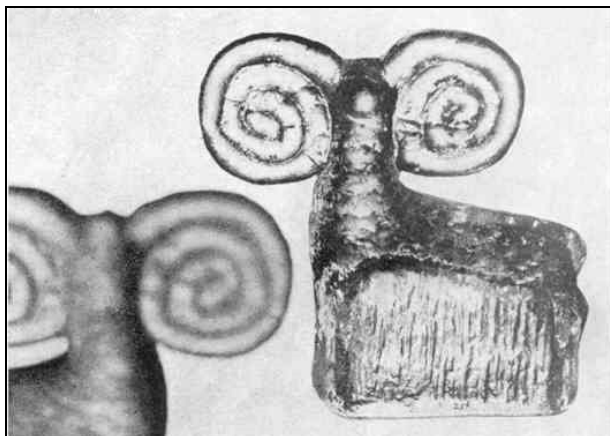
Kat.Nr. 251, Abb. 51
Talíř [Teller], D 28 cm
Rosice, 1971, Prod.Nr. 1.620/280, ausgew. f. CID 1971

Pavel Pánek

Geb. 1945
1961-1965 Kunstgewerbeglasschule Železný Brod
[Střední uměleckoprůmyslová škola
sklářská]
1965-1967 Fachlehrer der Fachschule
Glaswerke Bohemia in Svetlá nad Sázavou
[Učitel odborných předmětů, Odborné učil-
išťe skláren Bohemia, n. p.]
seit 1969 Entwerfer [návrhář] bei Sklo Union, n. p.,
Teplíce v Čechách

Ausstellung: Atlantic City Show, USA

Kat.Nr. 252, Abb. 58
„Beran“, P. Pánek, Rudolfova Huť, 1972



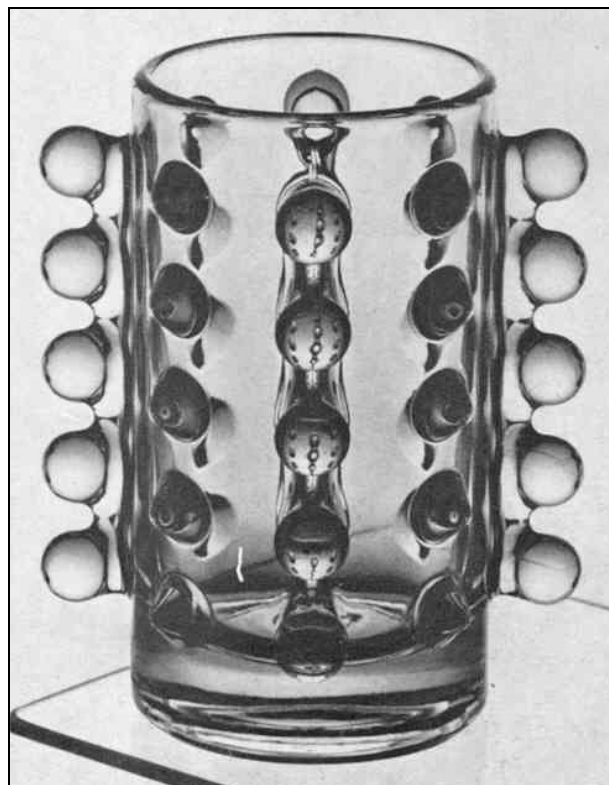
Kat.Nr. 252, Abb. 58
Plastika „Beran“ [Widder] matovano, stylizovaná
postava berana, H 13 cm
Rudolfova Huť, Prod.Nr. 13.290, ausgew. für CID 1971

Kat.Nr. 253
Plastika „Kozoroh“ [Steinbock], matovano, stylizovaná
plastika kozoroha, H 15 cm
Rudolfova Huť, 1972, Prod.Nr. 13.306

Kat.Nr. 254
Váza [Vase] válcovitá s hrotitými bradavkami po celém
povrchu pláště, H 16,5 cm
Heřmanova Huť, 1962, Prod.Nr. 20.218/165
ausgewählt für CID 1971

Kat.Nr. 255, Abb. 59
Sklenice na pivo [Bierglas] válcovitá s uchem, povrch
se strukturou, H 16 cm
Rudolfova Huť, 1971, Prod.Nr. 13.302

Kat.Nr. 255, Abb. 59
Váza [Vase], P. Pánek, Rosice, 1970



Kat.Nr. 256
Svícen [Leuchter] s uchem, válcovitý, povrch se struk-
turou, H 16 cm
Rudolfova Huť, 1970, Prod.Nr. 13.291

Kat.Nr. 257
Váza [Vase], H 10 cm
Rudolfova Huť, 1957, Prod.Nr. 12.959/10

František Pečený

Geb. 1920
1941-1943 Glasfachschule Železný Brod
[Sklářská škola]
1939-1943 Kunstgewerbeschule Prag, Prof. Kysela und
Prof. Novák [Uměleckoprůmyslová škola]
ab 1947 Entwerfer [návrhář] in Heřmanova huť
Ausstellung: Moskau 1959, EXPO Brüssel 1958

Kat.Nr. 258, Abb. 61
Váza [Vase] „Lilla“ na sféricky obdélném půdorysu,
povrch pokrytý amorfním reliéfním dekorem
H 26,5 cm
Libochovice, 1971, Prod.Nr. 3.460/265

Kat.Nr. 258, Abb. 61
Váza [Vase], F. Pečený, Libochovice, 1971



Kat.Nr. 261
Mísa [Schale] kruhová s dvěma pinými uchy, spodek pokryt amorfním reliéfním dekorem, D 30 cm
Libochovice, 1972, Prod.Nr. 3.464/300

Kat.Nr. 262
Váza [Vase] válcovitá pokrytá pruty, perlami a puklicemi, H 23 cm
Heřmanova Huť, 1971, Prod.Nr. 20.211/230
ausgewählt für CID 1971

Kat.Nr. 263
Váza [Vase] válcovitá pokrytá pruty, perlami a puklicemi, H 18 cm
Heřmanova Huť, 1970, Prod.Nr. 20.211/180
ausgewählt für CID 1971

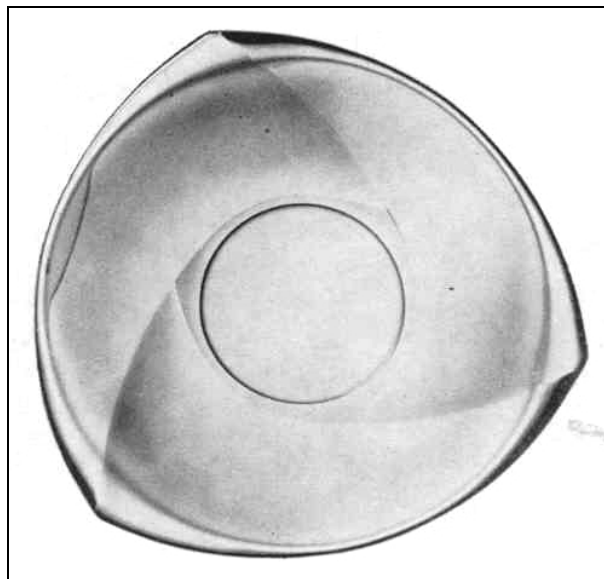
Kat.Nr. 264
Dezertní talířek [kleiner Teller für Dessert], D 28 cm
Heřmanova Huť, Prod.Nr. 19.214/280

Kat.Nr. 265
Kompotová miska [kleine Schale] kruhová, od poloviny tvaru k dýnku desén ze soustředných špulkových řezů D 12 cm
Heřmanova Huť, Prod.Nr. 19.612/120

Kat.Nr. 266
Dezertní talířek [kleiner Teller], Form und Dekor wie Prod.Nr. 19.612/120
Heřmanova Huť, Prod.Nr. 19.614

Kat.Nr. 267, Abb. 60
Mísa [Schale] tříboká, sféricky trojúhelná, D 28,5 cm
Heřmanova Huť, 1961, Prod.Nr. 19.986/280

Kat.Nr. 267, 269, Abb. 60
Mísa [Schale] a popelník [Ascher], F. Pečený, Heřmanova Huť, 1961



Kat.Nr. 259
Váza [Vase] na sféricky čtvercovém půdorysu, povrch pokrytý amorfním reliéfním dekorem, H 18 cm
Libochovice, 1972, Prod.Nr. 3.461/180

Kat.Nr. 260
Svícen [Leuchter], na sféricky čtvercovém půdorysu nízký hranol s povrchem pokrytým amorfním reliéfním dekorem, H 12 cm
Libochovice, 1972, Prod.Nr. 3.463

Kat.Nr. 268
Miska [kleine Schale] tříboká, tvarová obdoba s Prod.Nr. 19.986/280, D 14,5 cm
Heřmanova Huť, 1961, Prod.Nr. 19.986/145

Kat.Nr. 269, Abb. 60
Popelník [Ascher] tříboký, Form wie Prod.Nr. 19.986/280 und Prod.Nr. 19.986/145, D 18 cm
Heřmanova Huť, 1961, Prod.Nr. 19.974/180

Kat.Nr. 270
Váza [Vase] tříboká, Form wie Prod.Nr. 19.986/280, 19.986/145 und 19.986/180, H 20 cm
Heřmanova Huť, 1961, Prod.Nr. 19.973/200

Jan Schmid

Geb. 1936

Gewerbeschule der Glaswerke in Železný Brod [Průmyslová škola sklářská]
1956-1961 Kunstgewerbehochschule Prag, Prof. Štipl und Prof. Plátek [Vysoká škola uměleckoprůmyslová]

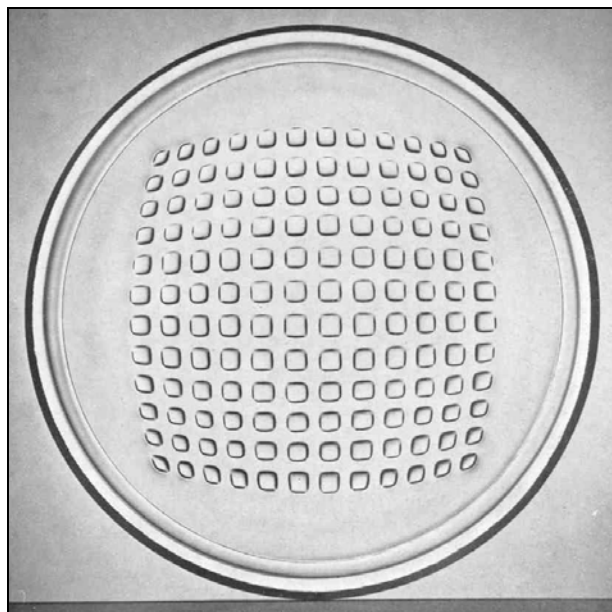
Kat.Nr. 271
Váza [Vase] kónická, povrch pokryt sítí vydutých čtverečků, H 20 cm
Rudolfova Huť, 1961, Prod.Nr. 13.101/200

Kat.Nr. 272, Abb. 62

Talíř [Teller] kruhový, na spodu síť čtvercových plošek tvořící sféricky čtverec, D 29,5 cm
Libochovice, 1960, Prod.Nr. 3.221

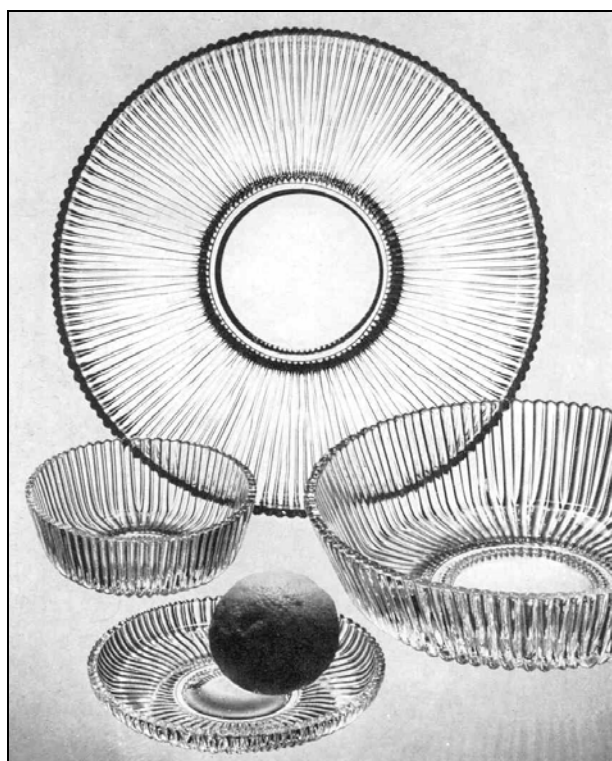
Kat.Nr. 272, Abb. 62

Talíř [Teller], J. Schmidt, Libochovice, 1960



Kat.Nr. 274, 273, Abb. 63

Mísa [Schale], miska [kleine Schale], J. Soukup, Heřmanova Huť, 1953, 1966



Josef Soukup

Geb. 1919

Fachschule für Schmuck in Turnov
[Odborná škola šperkařská]

1937-1943 Kunstgewerbeschule Prag, Prof. Kysela
[Uměleckoprůmyslová škola]

ab 1950 Assistent Kunstgewerbehochschule Prag,
Prof. Štipl, mit anschließender Dozentur

Ausstellung: Moskau 1959 u. 1960, Brüssel EXPO 1958

Kat.Nr. 273, Abb. 63

Miska [kleine Schale] kruhová, pokrytá nepravidelným
vrubováním, D 12,5 cm

Heřmanova Huť, 1966, Prod.Nr. 19.793/130

Kat.Nr. 274, Abb. 63

Mísa [Schale], Form wie Prod.Nr. 19.793/130, D 23 cm,
Heřmanova Huť, 1953, Prod.Nr. 19.793/230

Vratislav Šotola

Geb. 1931

Kunstgewerbehochschule Prag, Prof.
Kaplický [Vysoká škola uměleckoprůmys-
lová]

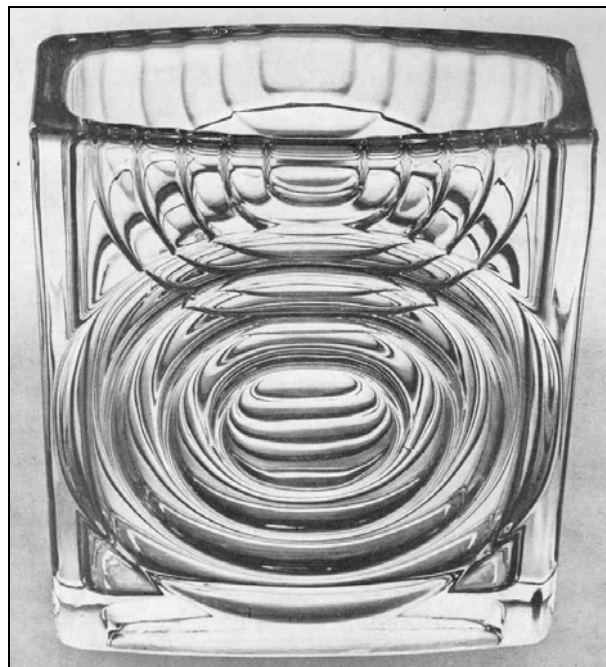
danach freie Zusammenarbeit [externí spolupráce]
mit Sklo Union, n. p., Teplice v Čechách

danach Entwerfer návrhář im ÚBOK

Auszeichnung: Získal několik ocenění v celostátních
soutěžích

Kat.Nr. 275, Abb. 64

Jardiniera [Vase], V. Šotola, Heřmanova Huť, 1971



Kat.Nr. 275, Abb. 64

Jardiniera [Vase] zploštělá, členěná koncentrickými
kruhy, H 17,5 cm

Heřmanova Huť, 1971, Prod.Nr. 20.232/175

Kat.Nr. 276

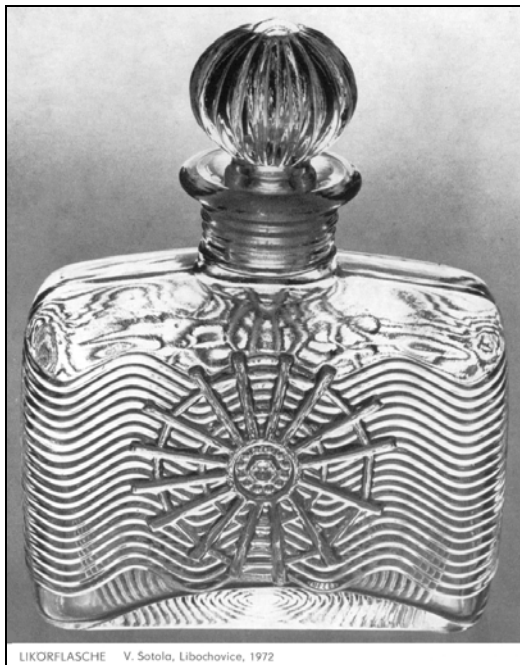
Láhev (likérová) [Flasche für Likör], hranolovitého tvaru, zátka zabroušená s kulovou úchytkou. Na protilehlých stěnách stylizované lodní kolo a voda
H 14,5 cm

Libochovice, 1971, Prod.Nr. 3.439

Kat.Nr. 276

aus Adlerova 1973, Kat.Nr. 122

Vratislav Šotola, Likörflasche, Libochovice 1972



LIKÖRFLASCHE V. Šotola, Libochovice, 1972

Kat.Nr. ???

Vratislav Šotola, Teller Pfau, Rosice 1971

aus Adlerova 1973, ohne Kat.Nr.



TELLER MIT MOTIV „PFAU“ V. Šotola, Rosice, 1971

Kat.Nr. 277

Dóza s víkem [Dose mit Deckel] na kruhové základně, vzhůru dvakrát projmutá, víko mírně zaoblené. Obě části pokryty vertikálními vruby, H 20 cm

Libochovice, 1971, Prod.Nr. 3.438

Vladislav Urban

Geb. 1937

Kunstgewerbe-Schmuckschule Turnov
[Uměleckoprůmyslová škola klenotnická]
danach Kunstgewerbehochschule Prag, Prof. Štipl
und Dozenten Soukup und Plátek [Vysoká
škola uměleckoprůmyslová]

ab 1961 Entwerfer [návrhář] bei Sklo Union, n. p.,
Teplice v Čechách, und

danach Leiter des dortigen Gravierzentrums
[vedoucí tamějšího rytecko-výtvarného
střediska]

ab 1970 freie Zusammenarbeit mit Sklo Union

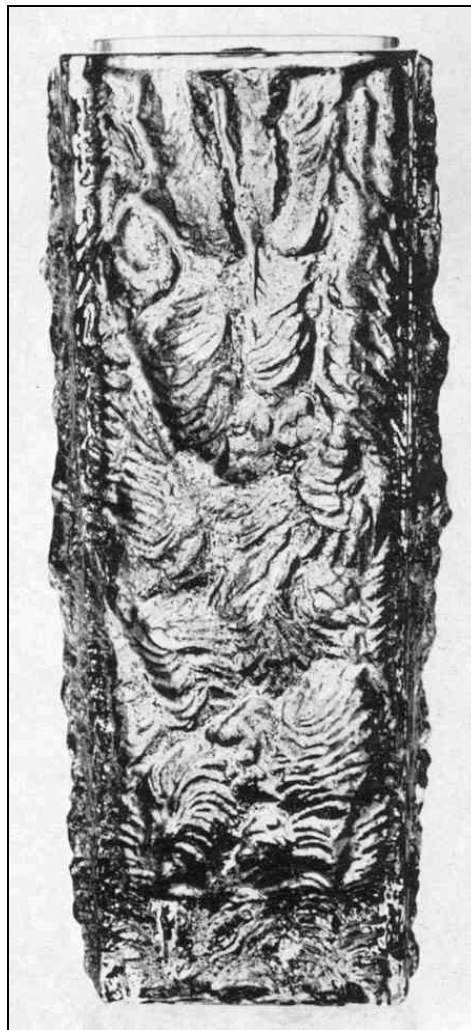
Ausstellung: Paris, Cannes, New York, London, War-
schau, Stockholm, Moskau, Lublaň, Dillí,
Káhira, Lipsko, Montreal, Osaka und řada
dalších kolektivních i domácích výstav.

Auszeichnung: Řada výrobků nese označení „CID“,
obdržela čestná unání, zvláštní poděkování
a medaile.

Zu Abb. 67, Vase mit Borkenstruktur, Libochovice,
1969, gibt es keine Kat.Nr.

Kat.Nr. 261, Abb. 66

Váza [Vase], V. Urban, Rosice, 1969



Kat.Nr. 278, Abb. 68

Vázička [kleine Vase] matovaná, na válcovité patce vertikálně vrubovaná nožka a válcový kalich s přehnutým okrajem, H 19,5 cm

Libochovice, 1962, Prod.Nr. 3.242

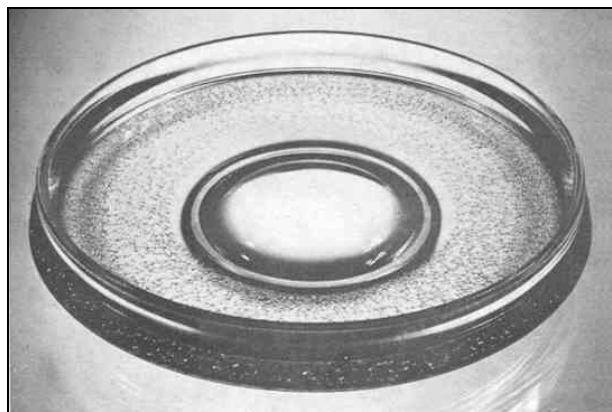
Kat.Nr. 279, Abb. 68

Sklenice na kávu [Kaffeeglas], na bočníkové patce válcová nožka a válcový kalich, H 12 cm, D 6,5 cm

Libochovice, 1965, Prod.Nr. 3.174

Kat.Nr. 285, Abb. 65

Mísa [Schale], V. Urban, Heřmanova Huť, 1964, 1965



Kat.Nr. ???, Abb. 67

Váza [Vase], V. Urban, Libochovice, 1969



Kat.Nr. 280, Abb. 68

Pohár na zmrzlinu [Eisbecher], Form wie Prod.Nr. 3.442 und 3.174, H 6 cm

Libochovice, 1965, Prod.Nr. 3.175

Kat.Nr. 281, Abb. 66

Váza [Vase] čtverhranná se strukturálním povrchem H 20 cm

Rosice, 1969, Prod.Nr. 1.502/200

Kat.Nr. 282

Miska [kleine Schale] kalichovitá, dekor tvoří matovaný povrch, D 22,5 cm

Heřmanova Huť, 1966, Prod.Nr. 20.122

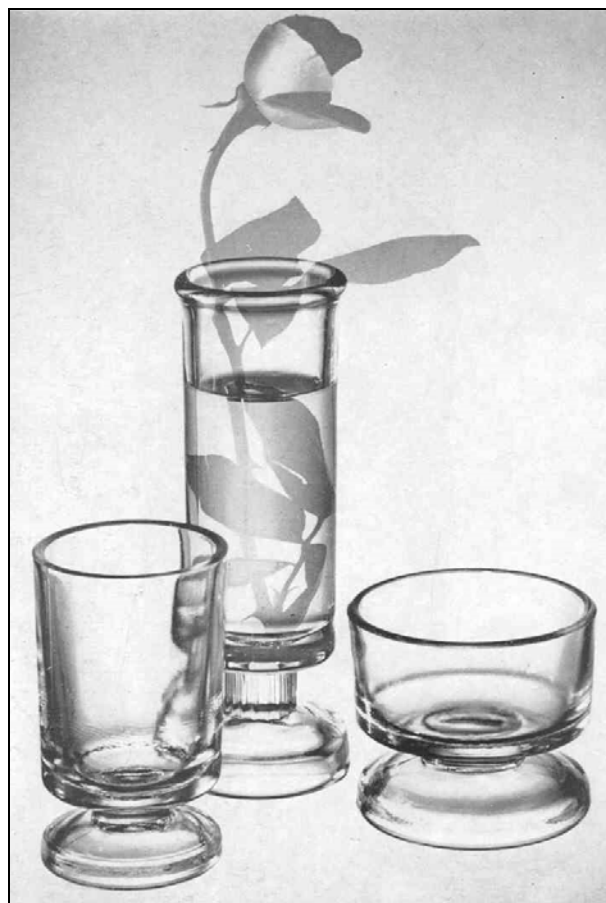
Kat.Nr. 283

Váza [Vase] ve tvaru velké eliptické čočky H 21 cm

Heřmanova Huť, 1962, Prod.Nr. 20.048

Kat.Nr. 278, 279, 280, Abb. 68

Vázička [kleine Vase], sklenice [(Wein)-glas] a pohár [Becher], V. Urban, Libochovice, 1962



Kat.Nr. 284

Svícen [Leuchter] nízký s dvojitými laloky H 5,5 cm

Heřmanova Huť, 1962, Prod.Nr. 20.070

Kat.Nr. 285, Abb. 65

Mísa [Schale] s vysokým okrajem, dekor tvoří strukturální dezén, D 37 cm

Heřmanova Huť, 1966, Prod.Nr. 20.123/370
ausgewählt für CID 1966-1968

Kat.Nr. 286

Váza [Vase] nízká s dvojitými bočními laloky, H 12 cm

Heřmanova Huť, 1962, Prod.Nr. 20.064/120

Kat.Nr. 287

Váza [Vase] vyšší s dvojitými bočními laloky, H 15 cm

Heřmanova Huť, 1962, Prod.Nr. 20.064/150

Kat.Nr. 288
Jardiniera [Vase] hranolovitá se strukturálním
plastickým povrchem, H 11,5 x 8 x 17,5 cm
Rosice, 1968, Prod.Nr. 1.504

Kat.Nr. 289
Váza [Vase] „Moravia“ válcovitá se strukturálním povr-
chem, H 25 cm
Rosice, 1969, Prod.Nr. 1.502/250

Kat.Nr. 290
Svícen [Leuchter], nízký válec s plasticky bradavčítým
strukturálním povrchem, H 9 cm
Rosice, 1969, Prod.Nr. 3.407

Kat.Nr. 291
Mísa [Schale], nízký válec s přehnutým okrajem a bra-
davčítým plasticky strukturálním povrchem
D 21 cm
Rosice, 1970, Prod.Nr. 3.406

František Vízner

Geb. 1936
1953-1956 Glasfachschule Železný Brod,
Prof. Brychta, Černý, Hašek [Průmyslová
škola sklářská]
1956-1962 Kunstgewerbehochschule Prag, Prof. Štipl
und Dozenten Soukup und Plátek [Vysoká
škola uměleckoprůmyslová]
1961-1967 Entwerfer im technisch-bildnerischen Zent-
rum Rudolfova huť [návrhář technicko-
výtvarného střediska]
ab 1967 Entwerfer der Glaswerke Skrdlovice, n. p.
Ausstellung: Wrocław, Lipsko, London, Oslo, Helsinki,
Montreal, Moskau, Budapest und několik
domácích i zahraničních samostatných
výstav.

Zu Abb. 69, Vase mit schrägen Linien, und Abb. 72,
Vase mit sechs Kanten, gibt es keine Kat.Nr.

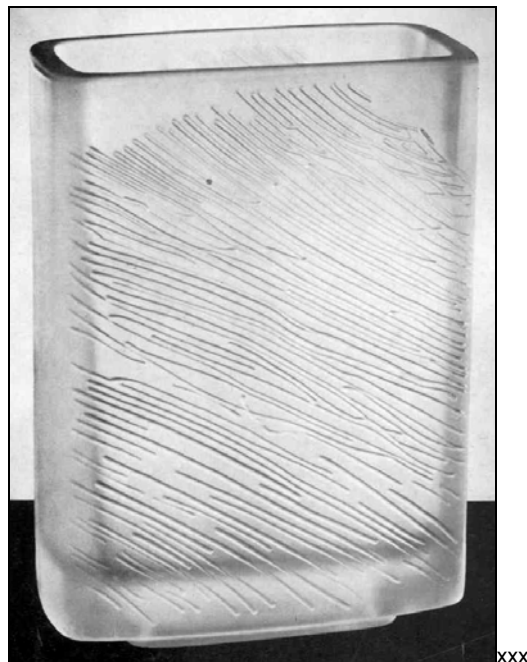
Kat.Nr. 292
Váza [Vase], silnostěnný válec se čtyřmi vertikálními a
středním horizontálním hlubokým výžlabkem, H 18 cm
Rudolfova Huť, 1962, Prod.Nr. 13.139/180

Kat.Nr. 293
Váza [Vase], silnostěnný válec členěný čtyřmi vertikal-
ními a středním horizontálním hlubokým výžlabkem, H
21 cm
Rudolfova Huť, 1962, Prod.Nr. 13.139/210

Kat.Nr. 294
Mísa [Schale] kruhového půdorysu s optickým desénem
D 12 cm
Rudolfova Huť, 1961, Prod.Nr. 13.126/120

Kat.Nr. 295, Abb. 71
Jardiniera [Vase] obdélníkového půdorysu s odsazeným
dnem a strukturálním povrchem, H 10 x 15 x 7 cm
Rudolfova Huť, 1962, Prod.Nr. 13.163
Uměleckoprůmyslové muzeum Praha, Inv.Nr. neuvede-
no [?]

Kat.Nr. ???, Abb. 69
Jardiniera [Vase], F. Vízner

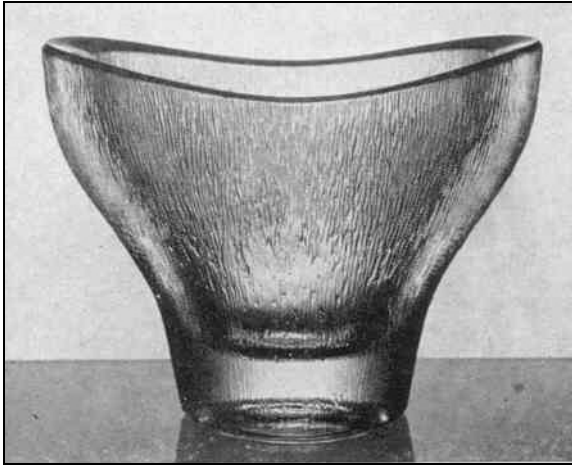


Kat.Nr. ???,
aus Adlerova 1973, Kat.Nr. ???
František Vízner, Vase, Rudolfova huť 1972

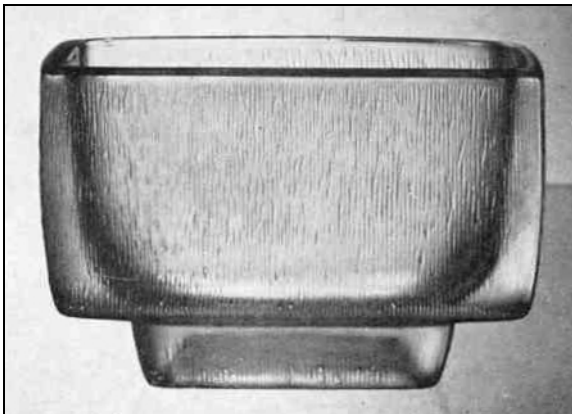


VASEN F. Vízner, Rudolfova huť, 1972

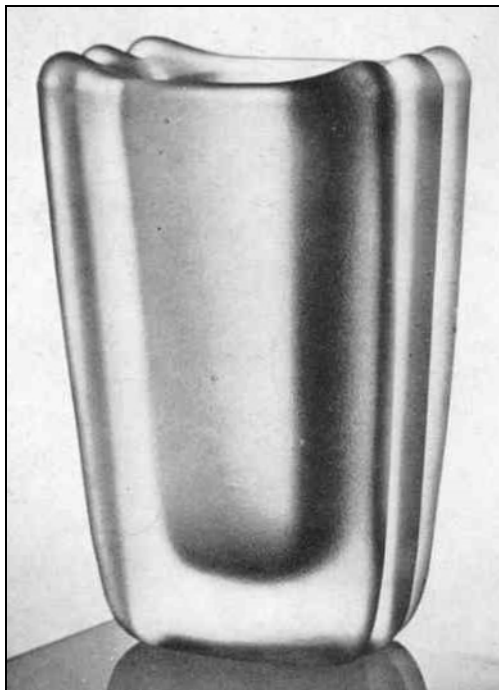
Kat.Nr. 296, Abb. 70
Jardiniera [Vase], F. Vízner, Heřmanova Hut', 1962



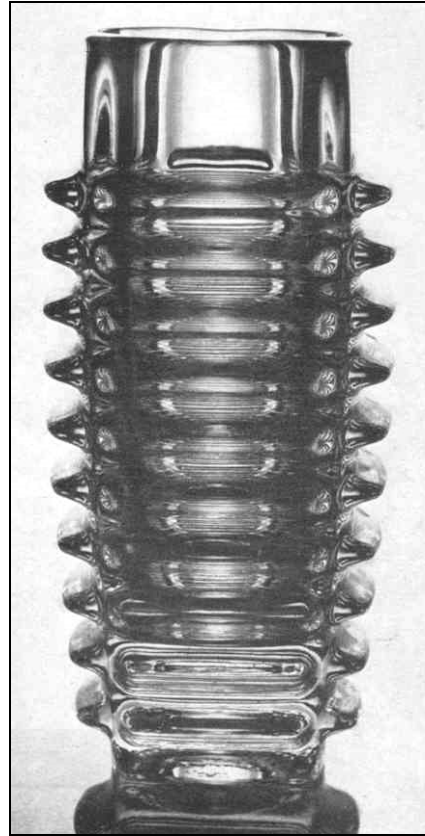
Kat.Nr. 295, Abb. 71
Jardiniera [Vase], F. Vízner, Rudolfova Hut', 1962



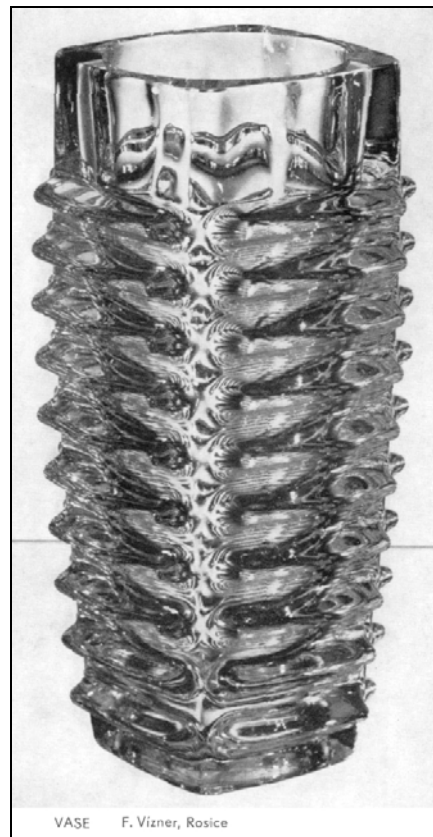
Kat.Nr.???, Abb. 72
Váza [Vase], F. Vízner



Kat.Nr. 303, Abb. 73
Váza [Vase], F. Vízner, Rosice, Jahr unbekannt



Kat.Nr. 303
aus Adlerova 1973, Kat.Nr. 145
František Vízner, Vase, Rosice 1965



VASE F. Vízner, Rosice

Kat.Nr. 296, Abb. 70
Jardiniera [Vase] kalichovitá zploštělá se strukturálním povrchem, H 13,5 x 11,5 x 17 cm
Heřmanova Huť, 1962, Prod.Nr. 13.162
Uměleckoprůmyslové muzeum Praha, Inv.Nr. neuvedeno [?]

Kat.Nr. 297
Vázička [kleine Vase] na sféricky čtverhranném půdoryse, dole rozšířená, vzhůru se zužující, pokrytá vertikálními vruby, H 18 cm
Rosice, 1963, Prod.Nr. 2.072

Kat.Nr. 298
Váza [Vase] matovaná na čokovitém půdorysu, hladký tvar s nepravidelnou strukturou šikmo řazených a měkce tažených vrubů, H 23 cm
Libochovice, 1971, Prod.Nr. 3.433/230

Kat.Nr. 299
Váza [Vase] matovaná, desén přešťovaný, válcovitá s nepravidelnou strukturou šikmo řazených a měkce tažených vrubů, H 27 cm
Libochovice, 1971, Prod.Nr. 3.431/270

Kat.Nr. 300
Váza [Vase] kónická s velkými čočkami, H 20 cm
Heřmanova Huť, 1962, Prod.Nr. 20.047/200

Kat.Nr. 301
Jardiniera [Vase] hranolovitá se zaoblenými hranami, přední a zadní plocha pokryta silně plastickými horizontálními vruby, H 14,5 cm
Rosice, 1963, Prod.Nr. 1.106

Kat.Nr. 302
Váza [Vase] čtverhranná se stěnami členěnými vysoce plasticky horizontálními vruby, H 21 cm
Rosice, 1963, Prod.Nr. 889
Kat.Nr. 303, Abb. 73
Váza [Vase], čtyřhranný půdorys, mírně kónické tělo, stěny pokryty horizontálními plastickými vruby
H 20 cm
Rosice, 1965, Prod.Nr. 1.102

Kat.Nr. 304
Tablet obdélníkový
Rosice, Prod.Nr. 2.062

Václav Zajíc

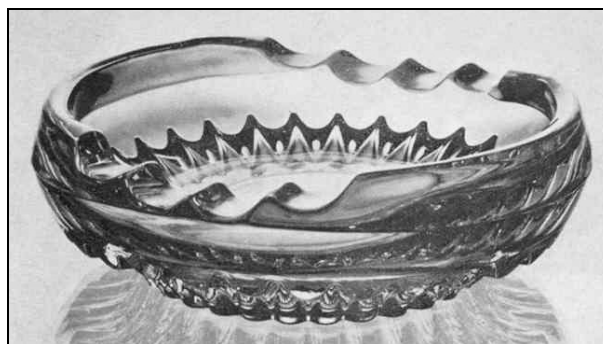
Geb. 1951
1966-1970 Kunstgewerbeschule für Verarbeitung von Metallen und Edelsteinen Turnov [Uměleckoprůmyslová škola pro zpracování kovů a drahokamů, obor broušení a rytí kamenů]
ab 1970 Kunstgewerbehochschule Prag, Atelier Prof. Libenský [Vysoké školy uměleckoprůmyslové]
freie Zusammenarbeit mit Sklo Union, n. p.

Kat.Nr. 305
Sklenice na kávu [Kaffeeglas], na kónické patce a nízké vrubované nožce mírně rozšířený kalich, H 11,5 cm
Libochovice, 1972, Prod.Nr. 3.446

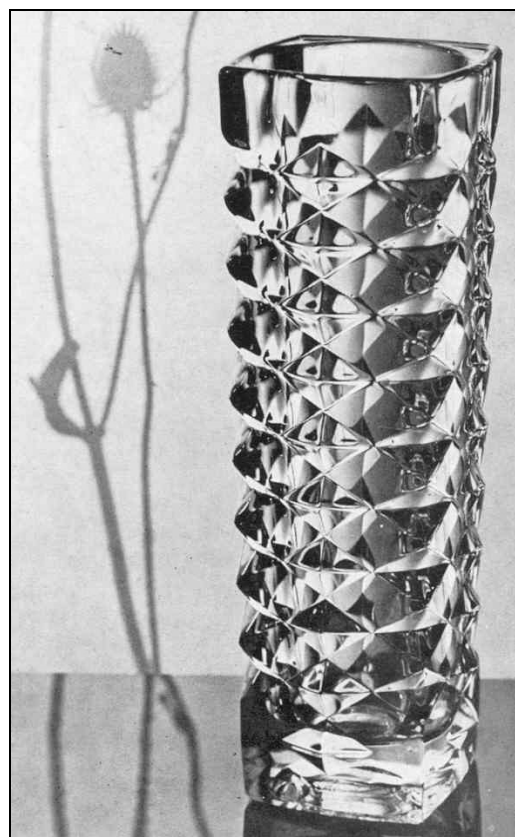
Jiří Zejmon

Geb. 1925
1939-1944 Fachschule für Schmuck Turnov [Odborná škola šperkařská]
1945-1950 Kunstgewerbehochschule Prag, Prof. Stipl [Vysoká škola uměleckoprůmyslová]
danach Entwerfer in den Glaswerken Inwald (jetzt Sklo Union) [Návrhář ve sklárnách Inwald - nyní SKLO UNION, n. p.]
ab 1960 künstlerischer Leiter der Abteilungen Pressglas, Kristallerie und künstlerisches Glas bei Sklo Union [vedoucí výtvarník úseku lisované sklo, krystalerie a oddělení uměleckého skla a. s. SKLOEXPORT, Liberec; mezinárodní výstavy a veletrhy organizované a. s. SKLOEXPORT.]
Ausstellung: Moskau 1959. Od r. 1960

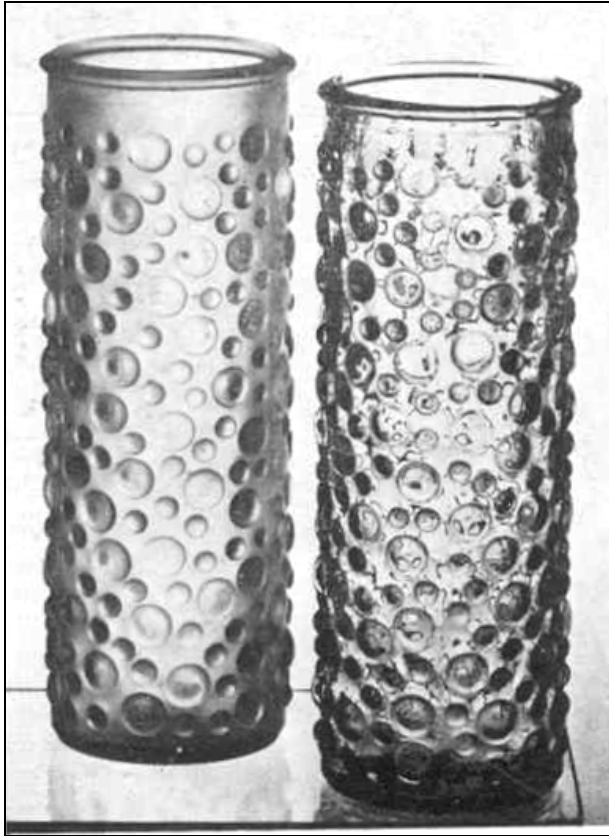
Kat.Nr. 309, Abb. 74
Popelník [Ascher], J. Zejmon, Rudolfova Huť, 1969



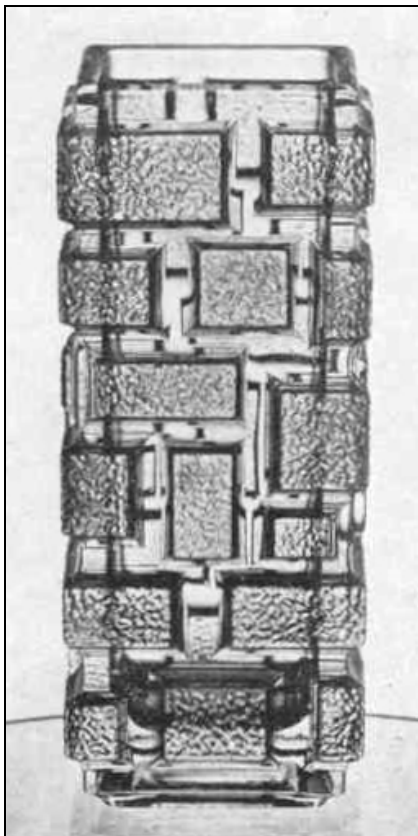
Kat.Nr. 312, Abb. 75
Váza [Vase], J. Zejmon, Rudolfova Huť, 1966



Kat.Nr. 319, 318, Abb. 76
Vázy [Vasen], J. Zejmon, Libochovice, 1967



Kat.Nr. 313, Abb. 77
Váza [Vase], J. Zejmon, Rudolfova Huť, 1969



Kat.Nr. 306
Svícen [Leuchter] pro dvě svíce, oválného tvaru
D 10 x 16 cm
Rudolfova Huť, 1955, Prod.Nr. 12.942/10x16 cm

Kat.Nr. 307
Kompotová souprava [Service], mísa kulatá s
plastickým desénem, D 12,5 und 21 cm
Rudolfova Huť, 1960, Prod.Nr. 13.097/12,5 cm, 21 cm

Kat.Nr. 308
Váza [Vase] tulipánovitého tvaru, kulatá, s plastickým
desénem, H 20 cm
Rudolfova Huť, Prod.Nr. 13.098/20 cm

Kat.Nr. 309, Abb. 74
Popelník [Ascher] kruhový, na dvou protilehlých stra-
nách upravený zviněným projmutím, D 15 cm
Rudolfova Huť, 1960, Prod.Nr. 13.100/15

Kat.Nr. 310
Kompotová souprava [Kompottservice] k popelníku [A-
scher], Prod.Nr. 13.100/15. Kruhový tvar s desénem v
dýnku, D 12 und 21 cm
Rudolfova Huť, 1960, Prod.Nr. 13.107/12 cm, 21 cm

Kat.Nr. 311
Taliř [Teller], k Prod.Nr. 13.100. Hladký s desénem v
dýnku, D 15 und 27 cm
Rudolfova Huť, 1960, Prod.Nr. 13.108/15 cm, 27 cm

Kat.Nr. 312, Abb. 75
Váza [Vase] na čtvercové základně, tělo pokryto řadami
drobných plastických jehlanů, H 23,5 cm
Rudolfova Huť, 1966, Prod.Nr. 13.226/23,5 cm

Kat.Nr. 313, Abb. 77
Váza [Vase] hranolovitá pokrytá plastickým dekorem
H 18,5 und 22 cm
Rudolfova Huť, 1969, Prod.Nr. 13.261/18,5 cm, 22 cm

Kat.Nr. 314
Svícen [Leuchter], Form wie Prod.Nr. 13.261/18,5 cm
H 5,5 cm
Rudolfova Huť, Prod.Nr. 13.263/5,5 cm

Kat.Nr. 315
Jardiniera [Vase] hranolovitého, Form und Dekor wie
Prod.Nr. 13.261/18,5 cm und 13.263/5,5 cm
D 18 x 8 cm
Rudolfova Huť, 1969, Prod.Nr. 13.262/18x8 cm

Kat.Nr. 316
Popelník [Ascher] na čtvercovém půdorysu, Dekor wie
Prod.Nr. 13.261/18,5 cm, 13.263/5,5 cm und 13.262/18
x 8 cm, D 14,5 cm
Rudolfova Huť, 1969, Prod.Nr. 13.280/14,5 cm

Kat.Nr. 317
Váza [Vase] kruhová kónická s kombinací řezů a
hladkých čočkovitých ploch, H 25 cm
Heřmanova Huť, 1967, Prod.Nr. 20.147/25

Kat.Nr. 318, Abb. 76
Váza [Vase] válcová pokrytá konkávními čočkami po
celém obvodu pláště, H 23 cm
Libochovice, 1967, Prod.Nr. 3.338/23 cm

Kat.Nr. 319, Abb. 76
Váza [Vase] matovaná, Form und Dekor wie Prod.Nr. 3.338/23 cm, H 21 cm
Libochovice, 1967, Prod.Nr. 3.338/M/21 cm

Kat.Nr. 320
Váza [Vase] kruhová kónická s řezaným desénem
H 25 cm
Libochovice, 1968, Prod.Nr. 3.362/25 cm

Kat.Nr. 321
Svícen [Leuchter] krychlového tvaru se čtyřmi čočkami s desénem, H 7 cm
Libochovice, 1970, Prod.Nr. 3.418/7 cm

Kat.Nr. 322
Váza [Vase] obdélníkového půdorysu, na dvou protilehlých delších stranách desén, H 23 und 28 cm
Libochovice, 1971, Prod.Nr. 3.422/23 cm, 28 cm

Kat.Nr. 323
Popelník [Ascher] čtvercového půdorysu, ve dně kaménkový dekor, D 14,5 cm
Rosice, 1965, Prod.Nr. 1.415/14,5 cm

Kat.Nr. 324
Váza [Vase] na obdélníkovém půdoryse, hladké oválné tělo zakončené zviněným okrajem, H 16 cm
Rosice, 1969, Prod.Nr. 472/16

František Zemek

Geb. 1913, gest. 1960
1937-1940 Glasfachschule Železný Brod [Sklářská odborná škola]
1940-1947 Kunstgewerbeschule Prag,
Prof. Štipl, Sokol, Wagner [Uměleckoprůmyslová škola]
freie Zusammenarbeit mit der Produktion
[Externí spolupráce s výrobou]

Kat.Nr. 325, Abb. 78
Popelník [Ascher], F. Zemek, Rudolfova Huť, 1956



Kat.Nr. 325, Abb. 78
Popelník [Ascher], kruhová miska s oválným okrajem a vrubovanými odkládacími ploškami D 14 cm
Rudolfova Huť, 1956, Prod.Nr. 12.918/140

Kat.Nr. 326, Abb. 79
Vázička [kleine Vase] kalichovitá se čtyřlaločnou plastickou optikou, H 8 cm
Heřmanova Huť, ca. 1958, Prod.Nr. 19.832/80

Kat.Nr. 327
Váza [Vase] s oblými plastickými žebry, kónická
H 19,5 cm
Heřmanova Huť, 1959, Prod.Nr. 19.880/200

Kat.Nr. 326, Abb. 79
Vázička [kleine Vase], F. Zemek, Heřmanova Huť, 1958



Kat.Nr. 328
Mísa [Schale] kalichovitá, laločnatá, D 20,5 cm
Heřmanova Huť, 1957, Prod.Nr. 19.879/205

Kat.Nr. 329
Váza [Vase] kalichovitá trojlaločná s plastickou optikou
H 15 cm
Heřmanova Huť, ca. 1959, Prod.Nr. 19.867

Jiří Žoužela

Geb. 1932
1949-1952 Glasfachschule Kamenický Šenov [Odborná škola sklářská]
1952-1959 Kunstgewerbehochschule Prag, Prof. Štipl
[Vysoká škola uměleckoprůmyslová]
danach Entwerfer bei Bohemia, n. p., Poděbrady
danach freier Mitarbeiter [externí spolupráce]

Ausstellung: Moskau, Brüssel EXPO 1958, New York, Montreal, Cannes

Kat.Nr. 330
Váza [Vase], H 20 cm
Heřmanova Huť, 1957, Prod.Nr. 19.969/200

Kat.Nr. 331
Kompotová mísa [Kompottschale] rozšířená, vyšší, dekor tvoří trojhranné vertikální vrypy, D 21 cm
Heřmanova Huť, 1961, Prod.Nr. 20.022/210

Kat.Nr. 332
Kompotová mísa [kleine Schale], Form und Dekor wie Prod.Nr. 20.022/210, D 12 cm
Heřmanova Huť, 1961, Prod.Nr. 20.022/120

Kat.Nr. 333
 Váza [Vase], Form und Dekor wie Prod.Nr. 20.022/210
 H 20 cm
 Heřmanova Hut', 1960, Prod.Nr. 20.023/200

BOHEMIA, n. p.

Václav Horáček

Geb. 1928
 1943-1947 Glasfachschule Železný Brod
 [Sklářská škola]
 1949-1958 Kunstgewerbehochschule Prag,
 Prof. Štipl und Wagner [Vysoká škola umě-
 leckoprůmyslová]
 freie Zusammenarbeit mit der Produktion
 Ausstellung: Brüssel EXPO 1958, Montreal, Ósaka und
 výstavy v dalších zahraničních centrech.

Kat.Nr. 334
 Jardiniera [Vase] nadsazená na nevysokém soklu, tělo
 po celém obvodu pokryto řadami plastických jehlanov-
 itých útvarů, v. nevedena
 Bohemia, n. p., 1968, Prod.Nr. 2.111/80.105/3"

Kat.Nr. 335
 Plotna obdélníkového půdorysu, ve dně plastický zu-
 bový dekor, D 30 x 15 cm
 Bohemia, n. p., 1968, Prod.Nr. 1.056/80.116/30x15

Kat.Nr. 336
 Džbán [Krug] válcovitý, mírně kónický, s lisovaným
 uchem a výlevkou. Dekor tvoří vertikální pásy drobných
 jehlanovitých útvarů, H 22,5 cm
 Bohemia, n. p., 1969, Prod.Nr. D 5.157/80.100/1,5 I

Kat.Nr. 337
 Odlička [Trinkglas], válcovité tělo, Form wie Prod.Nr.
 D 5.157/80.100/1,5 I, H 11 cm
 Bohemia, n. p., 1969, Prod.Nr. S 225/80.100

Kat.Nr. 338
 Váza [Vase] matovaná na sféricky obdélném půdorysu,
 tělo pokryto károvým vrubováním, H 24 cm
 Bohemia, n. p., 1969, Prod.Nr. 2.112/80.106/8"

Kat.Nr. 339
 Jardiniera [Vase] matovaná na obdélníkovém půdorysu,
 čelní stěny pokryty drobnými jehlanovitými útvary
 H 16,5 cm
 Bohemia, n. p., 1970, Prod.Nr. 24.462/80.133/8"

Oldřich Lipský

Geb. 1922
 1937-1940 xxxVyučen brusičem skla
 1945-1948 Glasfachschule Kamenický Šenov
 [Odborná škola]
 1950-1955 Kunstgewerbehochschule Prag,
 Prof. Štipl und Prof. Wagner [Vysoká škola
 uměleckoprůmyslová]
 1958-1959 Pädagoge an der Glasfachschule Nový Bor,
 Fach Glasformung [sklářská škola]
 ab 1959 Leiter [ředitel] der Glasfachschule in Nový
 Bor

Ausstellung: Od r. 1950 nepřetržitá účast na mezinárod-
 ních výstavách.

Auszeichnung: 1957 XI. trienále - stříbrná medaile,
 1967 I. cena Svazu architektů -sjezd UIA
 Praha, 1970 I. cena KNV Ústí nad Labem,
 1958-1971 čtyři patenty na zdobení a zpra-
 cování skla.

Kat.Nr. 340
 Talíř [Teller] oválného čtyřhranného půdorysu
 D 26 x 26 cm
 Bohemia, n. p., Prod.Nr. nevedeno

Ladislav Oliva

Geb. 1933
 1951-1957 Kunstgewerbehochschule Prag,
 Prof. Kaplický
 danach freie Zusammenarbeit mit Bohemia, n. p.,
 Poděbrady
 1972 Professor am SUPSS, Železný Brod
 Ausstellung: Brüssel EXPO 58, XII. Triennale Mailand
 1960 - zlatá medaile, Moskau 1959, Mont-
 real EXPO 1967 und dalších zahraničních
 centrech.
 Auszeichnung: Vynikající výrobek r. 1967, XII. Trien-
 nale Mailand 1960 - zlatá medaile.

Kat.Nr. 341
 Váza [Vase] na kruhovém půdorysu, mírně kónické
 válcovité tělo pokryto nepravidelnými jehlanovitými
 útvary, H 32 cm
 Bohemia, n. p., 1967, Prod.Nr. 2.435/16/12"

Kat.Nr. 342, Abb. 80
 Váza [Vase] sféricky obdélníková, na čelních stěnách
 plastický dekor tvořen paprsčitě rozloženými jehlanov-
 itými útvary, H 21 cm
 Bohemia, n. p., 1967, Prod.Nr. 2.109/80.093/8"

Kat.Nr. 343, Abb. 82
 Jardiniera [Vase] na obdélníkovém půdorysu, Dekor
 wie Prod.Nr. 2.435/16/12", 2.109/80.093/8"
 H 11 x 10 x 30 cm,
 Bohemia, n. p., 1967, Prod.Nr. J 581/80.093/12"

Kat.Nr. 344, Abb. 81
 Popelník [Ascher], na kruhovém půdorysu mírně kóni-
 cké tělo, Dekor wie Prod.Nr. 3.435/16/12",
 2.109/80.093/8" und J 581/80.093/12", D 8,5 cm
 Bohemia, n. p., 1967, Prod.Nr. P 63/80.093/

Kat.Nr. 345
 Váza [Vase], Form und Dekor wie Prod.Nr.
 351/80.141/35, H 22 cm
 Bohemia, n. p., 1968, Prod.Nr. 24.460/80.131/22 cm

Kat.Nr. 346
 Mísa [Schale] kruhová, pokrytá po celém obvodu
 plastickým dekorem, D 35 cm
 Bohemia, n. p., 1969, Prod.Nr. VL 351/80.141/35 cm

Kat.Nr. 347, Abb. 83

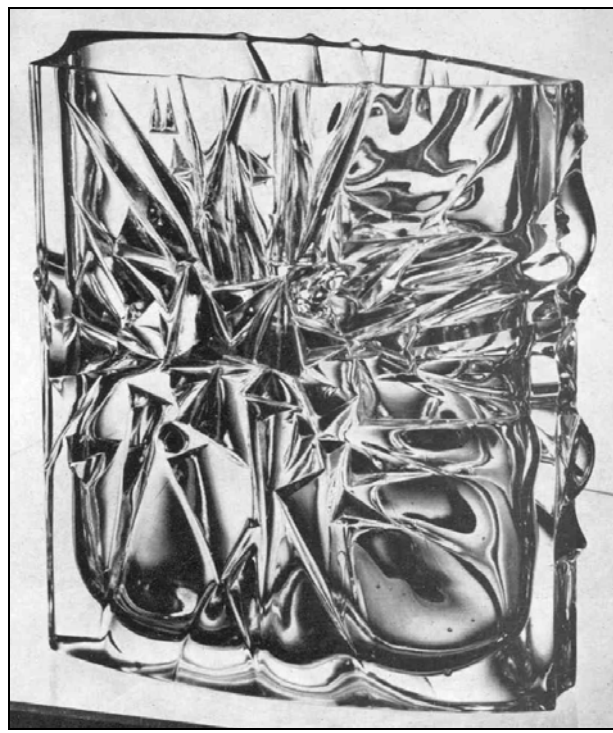
Mísa [Schale] ve tvaru obráceného komolého kuželu,
Dekor wie Prod.Nr. 3.435/16/12", 2.109/80.093/8", J
581/80.093/ 12", P 63/80.093

D 32 cm

Bohemia, n. p., asi 1969, Prod.Nr. VL 165/80.093/L

Kat.Nr. 342, Abb. 80

Váza [Vase], L. Oliva, Bohemia, n. p., 1967



Kat.Nr. 344, Abb. 81

Popelník [Ascher], L. Oliva, Bohemia, n. p., 1967



Kat.Nr. 348

Váza [Vase] (dobroušená), nepravidelný šestihran silně
vertikálně a horizontálně členěn ostrými a oblými hra-
namí, H 25 cm

Bohemia, n. p., 1968, Prod.Nr. 24.449/TS 1.212/10"

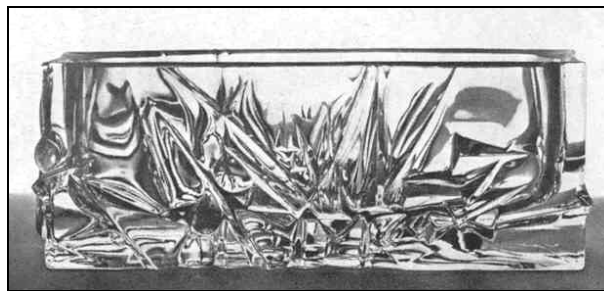
Kat.Nr. 349

Váza [Vase] (dobroušená), nepravidelný šestihran silně
vertikálně členěn ostrými a oblými břity se šikmým
probroušením, H 25 cm

Bohemia, n. p., 1968, Prod.Nr. 24.449/TS 1.213/10"

Kat.Nr. 343, Abb. 82

Jardiniera [Vase], L. Oliva, Bohemia, n. p., 1967



Kat.Nr. 347, Abb. 83

Mísa [Schale], L. Oliva, Bohemia, n. p., 1969



Jiří Řepásek

Geb. 1927

1 Jahr Glasfachschule Kamenický Šenov
danach Kunstgewerbehochschule Prag, Prof. Štipl
ab 1955 Entwerfer bei Bohemia n. p., Poděbrady
ab 1965 Entwürfe für Pressbleikristall [navrhuje
téměř výhradně lisovaný olovnatý křišťál]

Ausstellung: Kyjev, Káhira, Stuttgart, Wien, EXPO 67,
London - Design Centre, Pákistán und spo-
luúčast na řadě domácích i zahraničních
výstav.

Auszeichnung: čtyři výrobky přijaty pro CID

Kat.Nr. 350

Talíř [Teller] kruhový, dno pokryto řadami
soustředných kruhů, na koso postavených hranolků
D 28 cm

Bohemia, n. p., 1967, Prod.Nr. 8.255/80.094/28 cm

Kat.Nr. 351

Mísa [Schale], Form und Dekor wie Prod.Nr. M
102/80.094/112, D 20 cm

Bohemia, n. p., 1967, Prod.Nr. M 102/80.094/20 cm

Kat.Nr. 352

Miska [kleine Schale] válcovitá, tělo pokryto řadami na
koso postavených hranolků, D 12 cm

Bohemia, n. p., 1967, Prod.Nr. M 102/80.094/12 cm

Kat.Nr. 353

Talíř [Teller] kruhový, tvarem i dekorem připomínající
stylizovaný květ s čistou čočkou uprostřed, D 28 cm
Bohemia, n. p., 1970, Prod.Nr. 8.264/80.146/28 cm

Kat.Nr. 354

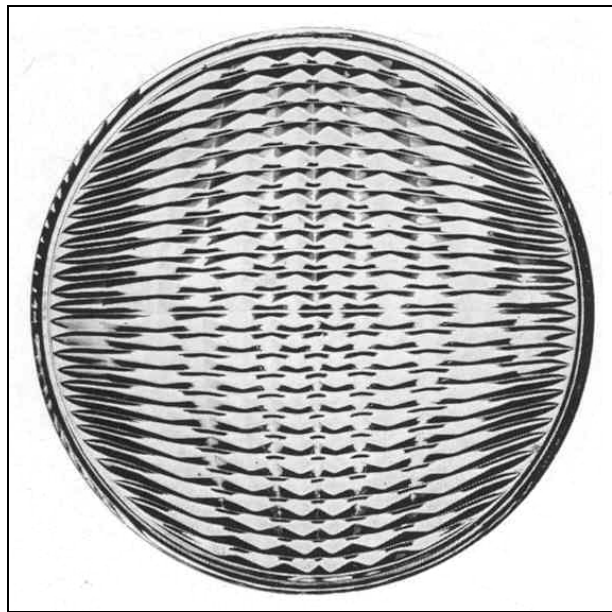
Váza [Vase], z kruhové základny vyrůstá mírně kónické válcovité tělo pokryté dekorem tvořeným řadami drobných hranolků, v. neuvedena
Bohemia, n. p., 1971, Prod.Nr. 2.107/80.210/10"

Kat.Nr. 355

Talíř [Teller] kruhový, ve dně plastické čočky v řadách soustředných kružnic, D 28 cm
Bohemia, n. p., 1971, Prod.Nr. T 10/80.210/11"

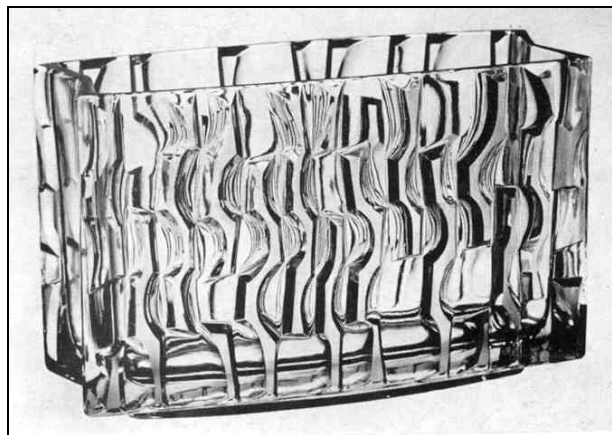
Kat.Nr. 359, Abb. 84

Talíř [Teller], J. Řepásek, Bohemia, n. p., 1969



Kat.Nr. 358, Abb. 85

Jardiniera [Vase], J. Řepásek, Bohemia, n. p., 1968



Kat.Nr. 356

Talířek [kleiner Teller], Form und Dekor wie Prod.Nr. T 10/80.210/11", D 14,5 cm
Bohemia, n. p., 1971, Prod.Nr. T 10/80.210/5,5"

Kat.Nr. 357

Váza [Vase], na oválném půdorysu mírně kónické tělo pokryto svislými řadami plastických čoček, H 22,5 cm
Bohemia, n. p., 1969, Prod.Nr. 2.121/80.125/23 cm

Kat.Nr. 358, Abb. 85

Jardiniera [Vase] na sféricky obdélném půdoryse, tělo pokryto svislými řadami plastických útvarů
H 13 x 20 x 7 cm
Bohemia, n. p., 1968, Prod.Nr. 2.118/80.121/8"

Kat.Nr. 359, Abb. 84

Dortový talíř [Tortenteller] kruhový, ve dně pokryt rovnoběžným plastickým zubovým dekorem, D 29 cm
Bohemia, n. p., 1969, Prod.Nr. T 40/80.098/30 cm

Kat.Nr. 360, Abb. 86

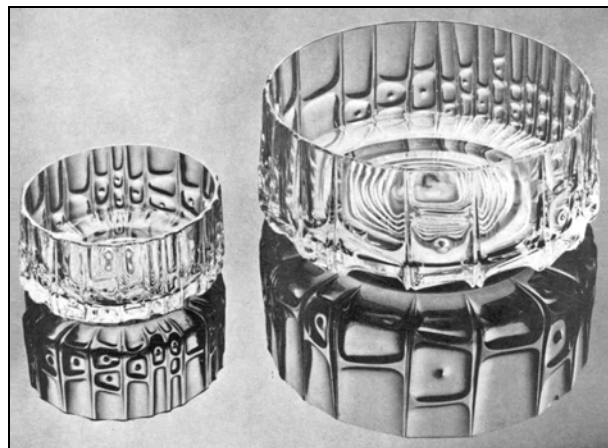
Mísa [Schale], na kruhovém půdorysu tělo pokryto vertikálními plastickými čočkami, D 21 cm
Bohemia, n. p., 1971, Prod.Nr. 6.542/80.132/21 cm

Kat.Nr. 361, Abb. 86

Miska [kleine Schale], Form und Dekor wie Prod.Nr. 6.542/80.132/21 cm, D 12 cm
Bohemia, n. p., 1972, Prod.Nr. 6.542/80.132/12 cm

Kat.Nr. 360, 361, Abb. 86

Mísa [Schale], miska [kleine Schale], J. Řepásek, Bohemia, n. p., 1971, 1972



JABLONECKÉ SKLÁRNY, n. p.

Václav Hanuš

Jablonecké sklárny, n. p., Desná v Jizerských horách (siehe SKLO UNION, n. p.)

Kat.Nr. 362

Popelník [Ascher] oválného tvaru zakončeného zkosením a odkládacími výžlabky. Ve dně příčné plastické vrubování, D 11,5 x 5,5 und 13 x 6,5 cm
Desná, 1959, Prod.Nr. 32.736/9 cm, 12 cm

Kat.Nr. 363, Abb. 88

Popelník [Ascher] čtvercového půdorysu, oválných tvarů, s příčné úložnými ploškami pro odkládání
D 8,5 cm
Desná, 1959, Prod.Nr. 32.735/8,5 cm

Kat.Nr. 364

Popelník [Ascher] drobného oválného tvaru pro individuální použití, H 10 x 4,5 cm
Desná, 1960, Prod.Nr. 32.744/10x4,5 cm

Kat.Nr. 365

Popelník [Ascher], Form wie Prod.Nr. 32.744/19x4,5 cm, H 12,5 x 8 cm

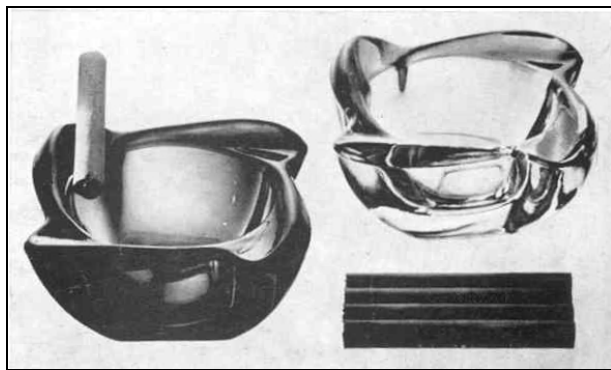
Desná, 1961, Prod.Nr. 32.754/12,5x8 cm

Kat.Nr. 366

Popelník [Ascher], sférický čtyřúhelník v půdoryse uprostřed s vyvýšeným zkoseným jehlanem, D 8,5 cm
Desná, 1963, Prod.Nr.32.783

Kat.Nr. 363, Abb. 88

Popelník [Ascher], V. Hanuš, Jablonecké sklárny, n. p., Desná, 1959



Kat.Nr. 377, Abb. 89

Svícen [Leuchter], V. Hanuš, Jablonecké sklárny, n. p., Desná, 1966



Kat.Nr. 367

Popelník [Ascher], sférický trojúhelník v půdoryse s excentricky zkosenými hranami na horním okraji

D 7 cm

Desná, 1964, Prod.Nr. 32.781/9x6,5 cm, 32.781/11x8 cm

Kat.Nr. 368

Popelník [Ascher] kruhový, oválný okraj, s plastickým křížovým dekorem ve dně, D 8 cm

Desná, 1967, Prod.Nr. 32.854/8 cm

Kat.Nr. 369

Popelník [Ascher] (lis. bez kroužky kruhový, oválný okraj. Ve dně vrypy na způsob kárového brusku, D 8 cm
Desná, 1967, Prod.Nr.32.855

Kat.Nr. 370

Popelník [Ascher] kruhový, oválný okraj s příčným plastickým pruhováním ve dně, D 8 cm
Desná, 1967, Prod.Nr. 32.856/8 cm

Kat.Nr. 371

Popelník [Ascher] (lis. bez kroužku) kruhový, tvarově obdobný s Prod.Nr. 32.854, 32.855 und 32.856, ve dně hráškovité vrypy, D 8 cm

Desná, 1967, Prod.Nr. 32.858

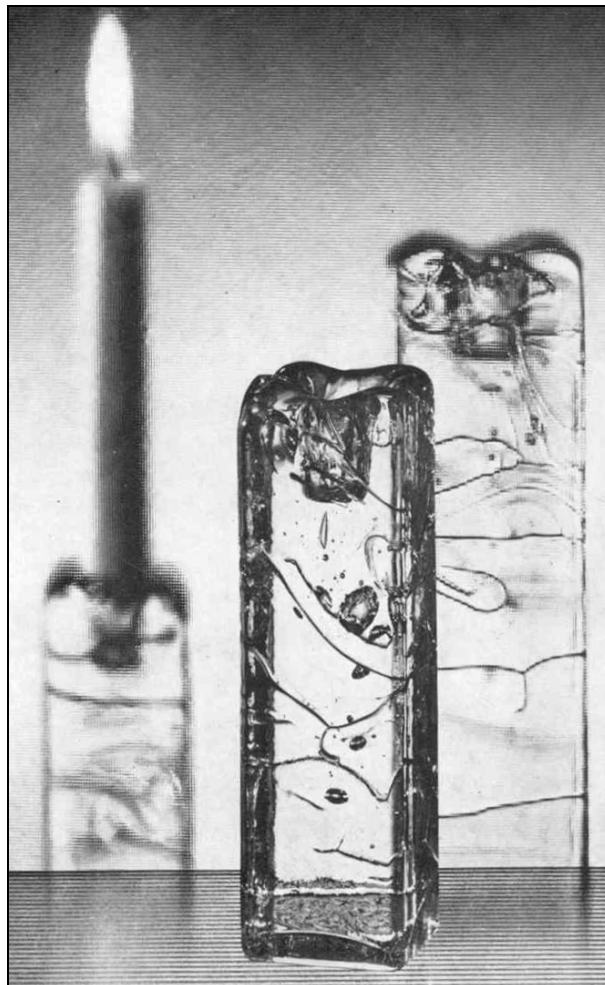
Kat.Nr. 372

Popelník [Ascher] čtyřhranného půdorysu, uprostřed miska s osazením pro svíci. Ve dně drobné kanelurování ve tvaru kříže, D 9,5 x 9,5 cm

Desná, 1965, Prod.Nr. 27.982/9,5 cm

Kat.Nr. 379-382, Abb. 90

Svícný [Leuchter], V. Hanuš, Jablonecké sklárny, n. p., Desná, 1967



Kat.Nr. 373

Popelník [Ascher], Form und Dekor wie Prod.Nr. 27.982/9,5 cm, D 7,5 x 7,5 cm

Desná, 1965, Prod.Nr. 27.982/7,5 cm

Kat.Nr. 374

Popelník [Ascher], Form und Dekor wie Prod.Nr. 27.982/9,5 und 27.982/7,5 cm, D 5,5 x 5,5 cm

Desná, 1965, Prod.Nr. 27.982/5,5 cm

Kat.Nr. 375

Popelník [Ascher] (lisovaný bez kroužku) kruhový, vzhůru mírně odsazený. Ve dně drobné vpichy tvořící optické granulování, D 8,5 cm

Desná, 1968, Prod.Nr. 32.860/8,5 cm

Kat.Nr. 376
Popelník [Ascher] (lisovaný bez kroužku) čtvercový, vzhůru mírně odsazený. Ve dně drobné jehlancovité vpichy, D 8,5 cm
Desná, 1968, Prod.Nr. 32.861/8,5 cm

Kat.Nr. 377, Abb. 89
Svícen [Leuchter] kruhový, ve dně drobné granulování D 9,5 cm
Desná, 1966, Prod.Nr. 28.013/9,5 cm

Kat.Nr. 378
Svícen [Leuchter] kruhový s nepravidelným drobným dekorem, D 6,8 cm
Desná, 1968, Prod.Nr. 28.105

Kat.Nr. 379, Abb. 90
Litý svícen [Leuchter], mírně kónický hranol, nahoře nepravidelně zaoblen, H 15 cm
Desná, 1967, Prod.Nr. 28.036/15 cm

Kat.Nr. 380, Abb. 90
Litý svícen [Leuchter], Form und Dekor wie Prod.Nr. 28.036/15 cm, H 20 cm
Desná, 1967, Prod.Nr. 28.037/20 cm

Kat.Nr. 381, Abb. 90
Litý svícen [Leuchter], Form und Dekor wie Prod.Nr. 28.036/15 und 28.037/20 cm, H 6,5 cm
Desná, 1967, Prod.Nr. 28.038/6,5 cm

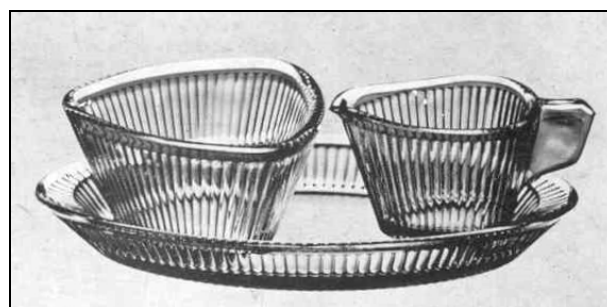
Kat.Nr. 382, Abb. 90
Litý svícen [Leuchter], Form und Dekor wie Prod.Nr. 28.036/15, 28.037/20 und 28.038/6,5 cm, H 8 cm
Desná, 1967, Prod.Nr. 28.039/8 cm

Kat.Nr. 383
Dvojdílná jardiniéra [Vase], rubínová spodní část hladce hranovaná, křišťálové víko s třemi prohnutinami a třemi perforacemi lis. bez kroužku s otiskem trojhranných vrypů na spodku, H 9 x 14,5 x 14,5 cm
Desná, 1967, Prod.Nr. 25.578
(Inv.Nr. S 2.830 a, b, Severočeské muzeum, Liberec)

Kat.Nr. 384
Vázička [kleine Vase], válcovité tělo nahoře zakončené rozšiřující se miskou. Dekor tvoří svislé kanelurování po celém obvodě válce, H 8 cm
Desná, 1961, Prod.Nr. 25.429

Kat.Nr. 385, Abb. 87
Souprava „Smetanová“ na cukr a krém [Service für Zucker und Sahne]:
U celé soupravy jednotný dekor z drobných vertikálních vrypů po vnějším obvodě.
Desná, 1963, Prod.Nr. 50.463
podnos, oválný půdorys, nevysoký okraj, H 2 x 9,5 cm
Prod.Nr. 50.463/17x9,5 cm
miska na cukr [kleine Schale für Zucker], sféricky trojúhelná, D 8,5 cm
Prod.Nr. 50.463/8,5 cm
miska na krém [kleine Schale für Sahne], Form wie Prod.Nr. 50.463/8,5 cm, drobná výlevka a pině lité ucho, D 8,5 x 5 cm
Prod.Nr. 50.463/45 g

Kat.Nr. 385, Abb. 87
Smetanová souprava [Service], V. Hanuš, Jablonecké sklárny, n. p., Desná, 1963



Karel Koňak

Geb. 1926

Glasfachschule Železný Brod,
Prof. Brychta, Prof. Janků [Střední uměleckoprůmyslová škola sklářská]
danach Meisterschule für Kunstgewerbe Jablonec nad Nisou, Prof. Vorlíček [Mistrovská škola pro umělecký průmysl]
Entwerfer bei Jablonecké sklárny, n. p.,
Desná

Kat.Nr. 386
Talířek [kleiner Teller], tvarem i dekorem připomíná stylizovaný lipový list s vertikálně vrubovaným okrajem a úchytkou, D 11 cm
Desná, 1958, Prod.Nr. 24.019/13 cm

Kat.Nr. 387
Talířek [kleiner Teller], tvar i dekor připomínající vinný hrozen, nízký okraj s vertikálními vruby a úchytkou D 11 cm
Desná, 1959, Prod.Nr. 24.028/11 cm

Kat.Nr. 388
Svícen [Leuchter], kruhová základna, kruhový okraj pro odkapávání. Ve dně osmicípá hvězdice, D 8 cm
Desná, 1959, Prod.Nr. 27.865/8 cm

Kat.Nr. 389
Svícen [Leuchter] nízký, vyrůstající z kruhové základny do čtverce děleného mezíploškami, D 6 cm
Desná, 1959, Prod.Nr. 27.863/6 cm

Kat.Nr. 390
Svícen [Leuchter] nízký ve tvaru šesticípé hvězdy,
uprostřed s kroužkem pro svíci, D 5 cm, D 10 cm
Desná, 1962, Prod.Nr. 27.868/ 6,5 cm, 10 cm

Jiří Zejmon

Jablonecké sklárny, n. p., Desná
(siehe SKLO UNION, n. p.)

Kat.Nr. 391
Talířek [kleiner Teller] kruhový, ve dně silně plastický
ornament stylizovaného květu, D 9 cm
Desná v Jizerských horách, 1958, Prod.Nr. 24.014/9 cm

Kat.Nr. 392
Svícen [Leuchter], mírně kónický kvádr se zubovým ot-
vorem pro usazení svíce, ve dně drobný granulovaný
dekor, D 5,5 x 5,5 cm
Desná v Jizerských horách, 1966, Prod.Nr. 27.984

Entwerfer unbekannt**Jablonecké sklárny, n. p., Desná**

Kat.Nr. 393
Talířek [kleiner Teller] kruhový, nízký, dekor pouze v
okrají tvořen hustým rastrem, D 9 und 12,5 cm
Desná, 1958, Prod.Nr. 23.946/9 cm, 12,5 cm

Kat.Nr. 394
Talířek [kleiner Teller] kruhový, nízký, dekor tvoří pás
rastrů po okrají a čoučkou uprostřed s dostřednými vry-
py, připomínající stylizovaný květ, D 9 und 12,5 cm
Desná, 1958, Prod.Nr. 23.950/9 cm, 12,5 cm

Kat.Nr. 395
Menážky [Menagere], v půdorysu sféricky trojúhelné
H 12 cm
Desná, Jahr?, Prod.Nr. 40.031/4

Kat.Nr. 396
Menážky [Menagere] na čtvercovém půdorysu, těla
pokryta svislým kanelurováním, H 26 x 5,5 cm
Desná, Jahr?, Prod.Nr. 40.718/5

Kat.Nr. 397
Sypátka na čtvercovém půdorysu, tělo pokryto řadami
drobných jehlanů, H 11 cm
Desná, 1969, Prod.Nr. 19.608/11 cm

Kat.Nr. 398
Sypátka [xxx], Form und Dekor wie Prod.Nr. 19.608/11
cm, H 7 cm
Desná v Jizerských horách, 1969, Prod.Nr. 19.593/7 cm

Kat.Nr. 399
Lahvička [kleine Flasche], (lisofuk) obdélníkového pů-
dorysu, nahoře zakončená ozdobným uzávěrem. Celý
povrch pláště i uzávěru pokryt plastickými jehlany
80 und 300 gr
Desná, 1968, Prod.Nr. 12.150/80 - 300 gr

Kat.Nr. 400
Lahvička [kleine Flasche] (lisofuk) na čtvercovém pů-
dorysu, tělo nahoře s lehkým projmutím, uzávěr tvoří
kulovitá úchytka, Dekor wie Prod.Nr.12.150/80
H 13 cm
Desná, 1968, Prod.Nr. 13.811/13 cm

Kat.Nr. 401
Lahvička [kleine Flasche] (lisofuk) Form und Dekor
wie Prod.Nr. 13.811/13 cm, H 17 cm
Desná, 1968, Prod.Nr. 13.832/17 cm